



Gemeindebrief



der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinden
Bad Meinberg und Horn

Ausgabe 6/2022

Dezember 2022 – Januar 2023



Chorraum im Advent 2020, kurz vor Verhängung des 2. Corona-Lockdowns





GRUPPEN UND KREISE BAD MEINBERG

Pfarrbezirk Nord
(nördl. der Werre einschl. Fissenknick, Wehren und Wilberg)
Pfarrer Dr. Gregor Bloch
Brunnenstr. 43 Tel. 05234 98886
gregor.bloch@meinekirche.info

Pfarrbezirk Süd
(südl. der Werre einschl. Vahlhausen)
Pfarrer Matthias Zizelmann
Karlsbader Str. 12 Tel. 05234 919439
matthias.zizelmann@meinekirche.info

Kirchenvorstandsvorsitz
Regina Wolff Tel. 05234 99154
regina.wolff@meinekirche.info

Gemeindebüro
Brunnenstr. 43 Fax 05234 91409
Helga Röhne Tel. 05234 919667
helga.roehne@meinekirche.info
Birgit Klahold Tel. 05234 99154
birgit.klahold@meinekirche.info

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag von 10 Uhr bis 12 Uhr
Donnerstag zusätzlich von 15 Uhr bis 17 Uhr

Jugendmitarbeiterin
Angela Meier Tel. 0157 33876999
angela.meier@meinekirche.info

Kirchenmusiker
Stefan Hecker
stefan.hecker@meinekirche.info

Küster
Fabian Roll Tel. 05234 99154
fabian.roll@meinekirche.info

Gemeindebücherei
Am Müllerberg 2 Tel. 05234 919670

Kindertagesstätte Arche Noah
Am Müllerberg 4
Leiter: Thomas Schäpe Tel. 05234 98756
arche.noah@meinekirche.info

Kindertagesstätte Regenbogen
Karlsbader Str. 14
Leiterin: Christiane Stritzke Tel. 05234 91677
kita.regenbogen@meinekirche.info

Vertrauensperson Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt
Rainer Holste Tel. 05234 919672
rainer.holste@meinekirche.info

Bankverbindung der Kirchengemeinde Bad Meinberg
Bank für Kirche und Diakonie eG-KD-Bank,
IBAN: DE30 3506 0190 2001 4410 11
Für Kirchgeld:
IBAN: DE33 3506 0190 2001 4410 54

Kinder-, Jugendgruppen
Kinderspaß: Kreuz und Quer
samstags von 10 – 11 Uhr, 03.12., 10.12. und 17.12. Proben zum Krippenspiel im Gemeindehaus, 24.12. Krippenspiel in der Kirche um 16:15 Uhr, ab Januar Gruppentreffen wieder 14-tägig, 14.01. und 28.01.
Gruppe für Schulanfänger
montags, 16 – 17:30 Uhr

KIDS am Donnerstag
donnerstags, 14-tägig, 16 - 17:30 Uhr

Boys only
donnerstags, 16:30 – 18 Uhr

Jugendcafé
dienstags, 15 – 18 Uhr

Musikgruppen
Flötenanfänger
freitags, 16:45 Uhr
Stella Kraski

Flötenkreis
freitags, 17:30 Uhr
Leitung: Sarah Weber

Posaunenchor
mittwochs, 19:30 Uhr
Leitung: Udo Mönks

Gospelchor be more
donnerstags, 19:30 – 21 Uhr
Leitung: Lena Kindle

Soziales
Lebensmittelausgabestelle Bad Meinberg (Tafel)
Freitag, 02.12., 16.12., 30.12., 13.01. und 27.01. ab 14 Uhr

Ehrenamtliche Friedhofspflege
montags, ab 9 Uhr
Helmut Mende, Tel. 05234 98893

Erwachsenengruppen
Laienspielgruppe Szenenwechsel
montags, 18 Uhr
Darina Tweesmann, Tel. 05234 1585

Frauenfrühstück
Mittwoch, 21.12. ab 9 Uhr: „Einstimmung“ auf das vorliegende Weihnachtsfest mit Pfarrer Zizelmann
Im Januar 2023 findet kein Frauenfrühstück statt.

Frauentreff
jeden 1. Dienstag im Monat, 19 Uhr

Seniorentanz
donnerstags, 15:00 Uhr
Rosemarie Mäcker,
Tel. 05234 91 999 62

Stricktreff
jeden 2. Mittwoch im Monat, 15 Uhr,
Christiane Möbus,
Tel. 05234 9199507,
Mobil: 0175 6105536

Gemeindebücherei

Am Müllerberg 2,
Tel. 05234 919670
Montag: 16 – 18 Uhr
Mittwoch: 16 – 18 Uhr
Die Bücherei macht Weihnachtsferien vom 19.12.2022 bis 10.01.2023. Der 1. Öffnungstag ist am Mittwoch, dem 11.01.2023.

Änderungen in der Gemeindebücherei

Da Regina Schild demnächst aus Bad Meinberg wegzieht und die Gemeinde verlässt, müssen wir ab Januar 2023 die Öffnungszeiten der Gemeindebücherei anpassen. Somit wird die Gemeindebücherei ab Januar 2023 mittwochs von 16 bis 18 Uhr geöffnet sein. Wir bitten für diese Änderung um Verständnis.



Diakonie Ambulant
Brunnenstr. 106
Tel. 05234 820106
diakonie.ambulant@meinekirche.info



Haus der Jugend „Alte Post“
Bahnhofstraße 2
Tel. 05234 820390
altepost@ev-jugend-hbm.de

GRUPPEN UND KREISE HORN

Kinder-, Jugendgruppen
Neuer Kochkurs (7 - 11 Jahre)
mittwochs, 16 - 18 Uhr
Haus der Jugend - Alte Post
Claudia Voltjes

Abenteuerland-Kinderkirche
1. Samstag im Monat, 10 - 12:30 Uhr
Ev. Kirche Horn - Gemeindehaus
Ansprechpartner:
Daniel Detering Tel.: 05234 2060062
Email: sddetering@gmx.de

Proben zum Weihnachtsmusical
für Kinder und Jugendliche von 6 - 14 Jahren, mittwochs 16:30 - 18 Uhr
Gemeindehaus Horn. Ansprechpartnerin: Charlotte Paashaus
charlie.paashaus@gmx.de

Musikgruppen

Posaunenchor
donnerstags, 19:30 Uhr
Leitung: Ralf Böhgen
im Gemeindehaus Horn, aber nicht in den Ferien

Chor der Gemeinden
mittwochs, 19:30 Uhr
im Gemeindehaus Horn
Leitung: ab. 1.1.23 Moritz Reuter

Jazz-Pop-Chor
dienstags, 19 - 21 Uhr
im Gemeindehaus Cappel
Leitung: Moritz Reuter

Eltern-Kind-Gruppe

Eltern-Kind-Gruppe
über Angebote informiert die Ev. Familienbildung Tel. 05231 976670

Zentrum Moorlage

Treff
Kolberger Straße 2 b, Eingang auf der Rückseite, donnerstags, 9 - 10:30 Uhr
„Offener Treff mit Kaffeetrinken und fröhlicher Unterhaltung“

Lebensmittelausgabestelle Horn (Tafel)
Freitag, 09.12., 06. und 20.01.2023 ab 14 Uhr



Popkantorat
Ansprechpartner: Moritz Reuter
Tel. 05236 997003
Kreativ-Kantorat-Kirchenmusik@gmx.de

Erwachsenengruppen
Marktandachten
Jeden 1. Mittwoch im Monat um 10 Uhr Kirche Horn, anschließend Gespräche beim Kaffeetrinken

Seniorentanz
jeden Freitag ab 15 Uhr
im Gemeindehaus (geringer Kostenbeitrag), Leitung: Rosemarie Mäcker;
Tel. 05234 91 999 62

Bastelkreis
dienstags, 19:30 Uhr im Gemeindehaus; Leitung: Christiane Capelle, (außer in den Ferien)

Handarbeitscafé
Jeden letzten Montag im Monat um 14:30 Uhr im Gemeindehaus
30. Januar 2023

Gemeindetreff
Geselliger Austausch bei Getränken und Knabereien und ein Impuls aus Musik, Kabarett und Literatur jeden 1. Freitag im Monat ab 19 Uhr im Gemeindehaus Ansprechpartnerin: H. Meinel, Tel. 05234 69465

Ökumenischer Kreis
jeden 1. Mittwoch im Monat um 19 Uhr
Info-Tel. M. Kraft 05234 5950

Hauskreis
dienstags in jeder geraden Kalenderwoche um 19:30 Uhr, in privaten Haushalten -
Info-Tel. 05234 4916

Frauenhilfe
Jeden 3. Mittwoch im Monat um 14:30 Uhr im Gemeindehaus
21. Dez.: Adventsfeier
18. Jan.: "Du bist ein Gott, der mich sieht" - Jahreslosung 2023

Männersache
Jeden 4. Montag im Monat um 19 Uhr im Gemeindehaus in Horn
23. Januar 2023



HBM chribal, Kirchstraße 3
Linda Brandau, Tel. 0151 61891279
Henriette Ellermeier Tel. 0151 61891607
chribal@meinekirche.info



Pfarrbezirk 1
(nördliches Horn ohne Altstadt kern, Moorlage und Bellenberg)
Pfarrer Matthias Zizelmann, Kirchstraße 1,
Tel. 05234 919439
matthias.zizelmann@meinekirche.info

Pfarrbezirk 2
(südliches Horn, Altstadt kern und Holzhausen)
Pfarrer Petra Stork, Kirchstraße 1,
Tel. 05234 5748
p.stork@meinekirche.info

Kirchenvorstandsvorsitz
Sabine Vogt Tel. 05234 4955

Kirchenvorstandssitzung
Freitag, 20. Januar 2023 um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Kirchstraße 3.

Gemeindebüro/haus Kirchstraße 1 + 3
Tel. 05234 3636 / Fax 05234 69127
horn@meinekirche.info

Öffnungszeiten:
mittwochs, donnerstags, freitags 10 – 12 Uhr
Gemeindesekretärin: Annette Morgenthal
Rechnungsführerin: Angela Huxhage
Hausmeister: Georg Capelle
Kirchenmusiker: Moritz Reuter ab 01.01.2023
Tel. 05236 997003
info@popkantorat-lippe.de

Ev. Familienzentrum Südholzweg
Südholzweg 6, Tel. 05234 2920
Leitung: Heike Burg, kita.horn@eben-ezer.de

Vertrauensperson Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt
Petra Oberlag Tel. 0157 33145649
petra.oberlag@meinekirche.info

Bankverbindung der Kirchengemeinde Horn
Bank für Kirche und Diakonie eG-KD-Bank
IBAN: DE28 3506 0190 2003 4630 12

Unsere Gemeinden
im Internet
www.meinekirche.info/hbm



Ich ziehe bald um, in eine neue Wohnung. Die jetzige ist zu groß „geworden“ und irgendwie leer. Das meiste ist bereits eingepackt. Unter anderem auch die drei großen gerahmten Bilder, wollte ich einpacken, obwohl die großen Rahmen in der neuen Wohnung keinen Platz mehr haben werden, aber ich hänge an diesen Bildern. Dabei sind mir die Bilder umgestürzt und zerbrochen. Jetzt stehe ich vor den Scherben und überlege: Setze ich die Teile wieder zusammen und erstelle wieder jeweils drei, allerdings dann passende kleinere, oder füge ich die Teile so zusammen, dass aus den dreien ein neues passend großes Bild entsteht?

Dies zur Vorrede und Einstimmung, denn: In einer ähnlichen Situation werden sich zukünftig unsere Kirchengemeinden befinden: Die finanziellen Mittel sowie die Stellenzuweisungen der Pfarrdienststellen werden sich reduzieren, der jetzige Leistungsumfang wird zukünftig zu groß werden und nicht mehr ausgefüllt werden können. Unser Leistungsrahmen wird kleiner werden müssen. Es stellt sich die Frage, wie gehen wir damit um, warten wir, bis die schrumpfenden Möglichkeiten uns dann akut zu Änderungen zwingen, oder überlegen wir schon jetzt, wie wir die Zukunft gestalten wollen? Um im „Bild“ zu bleiben, machen wir unseren Rahmen kleiner oder fügen wir mehrere Bilder zu einem großen Bild zusammen, sprich überlegen eine Zusammenarbeit mit unseren Nachbargemeinden? Gibt es sinnvolle ressourcensparende

Möglichkeiten der Zusammenarbeit, die Freiraum, Initiativen und Möglichkeiten schaffen für Neues? (Wie) Kann der Weg in eine positive Zusammenarbeit gelingen? Dabei muss dann auch überlegt werden, was können und wollen wir in Zukunft leisten, wo müssen wir Abstriche machen, was soll beendet werden?

Mit diesen Fragen beschäftigen sich seit einiger Zeit die Kirchengemeinden Horn, Leopoldstal und Bad Meinberg. Neben einer in der Vergangenheit gewachsenen guten Nachbarschaft, dem Predigtverbund und den Nachbarschaftsgottesdiensten mit Pfarrer/in Stork, Zizelmann und Dr. Bloch ist hier die Stellenaufteilung von Pfarrer Zizelmann (Horn/Bad Meinberg) und Pfarrer Dr. Bloch (Leopoldstal/Bad Meinberg) eine gute und viel Hoffnung machende Basis.

Hans-Peter Mischer

Impressum

Herausgeber: Gemeinsame Herausgabe der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinden Bad Meinberg und Horn.

Redaktion: Öffentlichkeitsausschüsse beider Kirchengemeinden.

Verantwortlich: Kirchenvorstände. Für die einzelnen Artikel sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich.

Layout: Georg-F. Bartol (georg.bartol@meinekirche.info) und Rainer Schling (rainer.schling@meinekirche.info)

Für die Ausgabe Februar/März

Abgabeschluss Artikel: 30.12.2022

Der Gemeindebrief erscheint sechsmal pro Jahr mit einer Auflage von 4000 Stück.

Druck: Viaprinto/CEWE Stiftung&Co. KGaA

Bildnachweis: privat, Pixabay, Magazin Gemeindebrief bzw. bei den einzelnen Fotos.

Einverständniserklärung: Wenn Sie eine Veröffentlichung ihres Geburtstages oder Jubiläums wünschen, benachrichtigen Sie bitte die Gemeinsekretärin ihrer zuständigen Gemeinde. Adressen und Telefonnummern finden Sie auf den Seiten 2 und 3.



*„Du bist ein Gott,
der mich sieht.“,*

so sagt es voller Dankbarkeit zum ersten Mal Hagar, die mit ihrem Sohn Ismael buchstäblich „in die Wüste geschickt“ wurde, und dort einer Quelle, die ihr von einem Engel gezeigt wurde, ihr Leben und das ihres Sohnes verdankt. „Brunnen des Lebendigen, der mich sieht“, so nannte sie deshalb diese Quelle. Und die Worte „Du bist ein Gott, der mich sieht.“ sind fortan die Bezeichnung des Gottes, der dieses lebenserhaltende Wunder vollbrachte.

*„Du bist ein Gott,
der mich sieht.“,*

so erlebte es Hagar, ein Gott, der nicht nur ihre Not, mit einem kleinen Kind der sengenden Hitze der Wüste ausgesetzt zu sein, sieht, sondern der diese existenzielle Bedrohung auch wendet, sodass Leben weitergehen kann, ja, vom Gefühl her, fast neu geschenkt ist.

*„Du bist ein Gott,
der mich sieht.“,*

mit diesen Worten beginnen wir das Jahr 2023, denn es ist die Jahreslosung dieses neuen Jahres, vor dem wir stehen und noch nicht wissen, was auf uns zukommen wird. Doch für viele Menschen ist damit womöglich keine freudige Erwartung verbunden. Wie wird es weitergehen?, so wird angesichts steigender Preise, dem auch hier bei uns immer deutlicher werdenden Klima-

wandel, der Energiekrise und des weitertobenden Kriegs in der Ukraine mit seinen völlig unnötigen Opfern gefragt.

*„Du bist ein Gott,
der mich sieht.“,*

so nennt Hagar diesen Gott, der die Lage von Menschen sieht, und der für das sorgt, was zum Leben notwendig ist. Folgen wir den biblischen Geschichten, dann ist dies eine grundlegende Eigenschaft Gottes, die sich durchzieht. Auch die Geschichte der Geburt Jesu ist geprägt davon.

*„Du bist ein Gott,
der mich sieht.“,*

das sehen wir „alle Jahre wieder“ auch in der Geschichte, die sich im Stall von Bethlehem zuträgt und die zeigt, wie tief sich Gott gleichsam zu uns Menschen herunterbeugt, wie er sogar denen seine Nähe zeigt, von denen in der damaligen Zeit alle Abstand hielten.

*„Du bist ein Gott,
der mich sieht.“,*

so hätten es in der Weihnachtsgeschichte nicht nur Maria und Josef, sondern auch die Hirten und später auch die „Weisen aus dem Morgenland“ sagen können, ein Gott, der sieht und nahekommt, der Neuanfang und Leben ermöglicht.

Ein Gott, der auch mich nicht übersieht – so feiern wir es jedes Jahr an Weihnachten. Denn auch zu uns

kommt er, wie es das schon angesprochene Weihnachtslied „Alle Jahre wieder“ besingt:

*„Kehrt mit seinem Segen
ein in jedes Haus.
geht auf allen Wegen
mit uns ein und aus.“*

So lässt sich Weihnachten feiern, auch in diesem so herausfordernden Jahr, denke ich.

Und mit solchen Worten lässt sich ebenfalls in das neue Jahr gehen, in dem neben all dem Schweren, das vermutlich auf uns wartet, auch Gott seinem Namen, von der dankbaren Hagar gegeben, wieder alle Ehre machen wird: „Du bist ein Gott, der mich sieht.“

Uns und alle Menschen sieht dieser Gott, und wie sich selbst, verpflichtet er damit auch uns zum Hinschauen, zur Solidarität, zur Hilfe für unsere Mitmenschen. Dies ist ebenfalls ein Aspekt dieser Worte, aber auch des Weihnachtsfestes, bei dem wir allein schon durch die Kollekten und Spenden, die wir geben, Menschen in den Blick nehmen, die unsere Unterstützung brauchen.

Dass uns dies allen gelingt, voller Dankbarkeit diesem Gott gegenüber, der uns gesehen hat und sich zu uns auf den Weg gemacht hat, Weihnachten zu feiern, gestärkt und zuversichtlich in das Jahr 2023 zu gehen, und dabei die Menschen an unserer Seite nicht zu vergessen,

das wünscht sich

Ihr Pfarrer Matthias Zizelmann

WIR LADEN EIN

„Peace-Child - Friedenskind“

musikalischer Gottesdienst am 4. Advent mit unserem neuen Kantor Moritz Reuter

Advent – das Kommen des Friedenskindes – Zeit der Sehnsucht, der Lichte, der Hoffnung. Alte und neue Advents- und Weihnachtslieder erzählen davon. Am 4. Advent feiern wir einen Gottesdienst mit vielen Liedern zum Zuhören und Mitsingen. Moritz Reuter, ab dem 1. Januar Kantor in Horn, wird ihn im Rahmen des Popkantors musikalisch gestalten.

Sozusagen 2 in 1: Gottesdienst mit offenem Singen. Die katholische Kirche in Horn wird im Kerzenlicht erscheinen und einen schönen und feierlichen Rahmen für unseren Gottesdienst bieten, der am 18. Dezember um 17 Uhr beginnt. Wir freuen uns auf Sie und Euch!

Pfarrerin Petra Stork



WIR LADEN EIN



„Wie sieht die Kirche der Zukunft aus?“

– Winterliches Bibelgespräch

Wie sieht die Kirche der Zukunft aus?, so fragen wir an vielen Orten und in den verschiedensten Zusammenhängen. Kooperationen zwischen Gemeinden und die Orientierung am Sozialraum, in dem Gemeinden leben, so sehen heutige Lösungen aus. Um sie zu entwickeln, schauen wir immer wieder auch in die Anfangszeit der christlichen Gemeinden, als diese noch jung waren, sich entwickelten und sich auch gegenüber ihrem Umfeld behaupten mussten. Davon erzählt in der Bibel vor allem die Apostelgeschichte, die von Lukas gleichsam als Fortsetzung seines Evangeliums verfasst wurde. Leider enthält dieses Buch kein „Erfolgsrezept“, dennoch lohnt sich die Beschäftigung mit ihm, um von Konflikten, Gefahren, aber auch vorbildlichen Problemlö-

sungen zu hören und mit heutigen Beobachtungen in Beziehung zu setzen.

Um dies anhand von sieben Abschnitten aus der Apostelgeschichte des Lukas zu tun, lade ich herzlich zu einem Bibelgesprächskreis ein, der sich an sieben Mittwochabenden im Januar und Februar trifft, immer um 19 Uhr. Das erste Mal findet dieser Abend am 11.01.23 im Gemeindehaus in Bad Meinberg statt und von da an im wöchentlichen Wechsel zwischen den Gemeindehäusern in Horn und Bad Meinberg. Er steht allen Interessierten offen und lebt vom Austausch miteinander.

Ich freue mich auf viele unterschiedliche Menschen, die jeweils ihre Sichtweisen ins Gespräch einbringen.

Pfarrer Matthias Zizelmann

Friedensgebete

Veränderter Rhythmus bei den Friedensgebeten

Die Friedensgebete bleiben leider weiter notwendig. Dass diese weiter als ein wichtiger Anlass wahrgenommen werden können, möchten wir nun aber den Rhythmus, in dem sie stattfinden verändern.

Bis auf Weiteres finden die Friedensgebete am 2. Mittwoch im Monat um 19 Uhr statt, weiterhin im Wechsel zwischen den Gemeinden Horn, Bad Meinberg und Leopoldstal.



Das bedeutet, dass sie im Dezember und Januar an folgenden Terminen stattfinden:

14.12., 19 Uhr – Bad Meinberg
11.01., 19 Uhr – Leopoldstal.

*Ihr HoBaLe-Pfarrteam Petra Stork,
Dr. Gregor Bloch
und Matthias Zizelmann*

Basar des Bastelkreises

Der Bastelkreis lädt herzlich zum Basar ein.

4. Dezember, 2. Advent ab 14 Uhr in unserem Gemeindehaus, Kirchstr. 3

Da für haben die Mitglieder des Bastelkreises ein buntes Angebot für Sie zusammengestellt. Das Sortiment umfasst selbst gemachte Marmelade, Liköre, Duftsäckchen, Socken, Weihnachtskarten, Papierdekorationen und vieles mehr. Und selbstverständlich gibt es eine Kaffeestube mit selbst gebackenen Torten zum Verzehr in gemütlicher Runde im Gemeindehaus oder aber zum Mitnehmen. Zum Ausklang des Nachmittags werden wir Weihnachtslieder singen.

Der Erlös des Nachmittags geht an die brasilianische Partnerorganisation CEBI, die damit soziale Projekte in ihrem Land fördert.

Christiane Capelle

„Gott will im Dunkel wohnen und hat es doch erhellt“

Nachbarschaftlicher Christnachtsgottesdienst am 24.12. um 22 Uhr in Bad Meinberg

Zum ersten Mal feiern wir den Christnachtsgottesdienst im nachbarschaftlichen Miteinander, in den nächsten Jahren werden sich die Gemeinden dabei abwechseln.

In diesem Jahr sind Sie herzlich nach Bad Meinberg zu einem meditativ-besinnlichen Gottesdienst mit ruhiger Musik unter dem Gedanken „Gott will im Dunkel wohnen und hat es doch erhellt“ eingeladen. Wir werden diesen Worten Jochen Kleppers nicht nur gedanklich nachgehen, sondern das Erhellen des Dunkels auch durch angezündete Kerzen erleben.

Pfarrer Matthias Zizelmann

Kindermusical am Heiligen Abend

Kostproben aus dem „Weihnachtsmusical“ im Nachbarschaftsgottesdienst am 2. Advent in Horn

Schon seit dem Herbst probt ein Kinderchor unter der Leitung von Charlotte Paashaus mit viel Engagement und Spaß ein Kindermusical, dessen Aufführung am Heiligabend im Rahmen des Gottesdienstes um 16 Uhr in der Horner Burgscheune geplant ist. Im Nachbarschaftsgottesdienst am 2. Advent, der um 10 Uhr in der Heilig-Kreuz-Kirche in Horn stattfindet, sind erste „Kostproben“ daraus zu hören. Wir sind gespannt ...

Im Gottesdienst wird auch die langjährige Leiterin der Horner Kinderkirche, Kathrin Krüger, verabschiedet. Gleichzeitig werden die Nachfolger in der Leitung der Kinderkirche, das Ehepaar Stefanie und Daniel Detering herzlich begrüßt.

Pfarrer Matthias Zizelmann

Vorglühen

Gemeinsamer Popkantorsgottesdienst am 3. Advent in Wöbbel

Advent, Advent... besinnlich, hektisch oder heiter? Die Zeit sie rennt, sie rennt. Und was machst Du?

Hier ein einmaliges Angebot für den 11. Dezember: Um 17:00 Uhr wird in der Kirche in Wöbbel „vorgeglüht“. Die große Party steigt natürlich erst am 24. Dezember, wie immer, aber Advent heißt eben auch „vorglühen“: sich vorbereiten, sich verabreden, sich treffen und eingrooven auf Weihnachten. Wie das geht? Überraschung – am 3. Advent, 11. Dez, in der Kirche Wöbbel um 17:00 Uhr. Kirche mal anders. Mehr als nur ein Gottesdienst des Popkantors.

Superintendent Holger Postma





FOTO: Luke Hemminghaus

3. Junger Gottesdienst des Popkantorats

Ein Rückblick mit Ausblick

Am 10.09.2022 fand der 3. Junge Gottesdienst des Popkantorats in Bad Meinberg statt. Dieser stand diesmal unter dem Motto „everybody needs somebody“, was von

der Band schwungvoll gespielt wurde. Wen brauche ich? Wer ist mir wichtig? Wann brauche ich jemanden? Dies waren Gedanken, denen wir im Gottesdienst nachgingen. Wie kann ich ein

„somebody“ sein und andere unterstützen? Mit mutmachenden Texten, die auf kleinen Zetteln verteilt wurden, setzte das Team kleine, individuelle Impulse. Eingängige, inzwischen schon bekannte Lieder, die zum Jungen Gottesdienst dazu gehören und von der Band um Moritz Reuter begleitet wurden, lockerten den Gottesdienst auf. Auch auf die Technik, die routiniert kleinere Schwierigkeiten meisterte, und den Raum in stimmungsvolles Licht tauchte, war wieder Verlass. Die Texte, die von den Jugendlichen super vorgetragen wurden, taten gut und sicher konnte jeder einen guten Gedanken aus dem Gottesdienst mitnehmen. Schade war lediglich, dass dieses besondere Gottesdienstformat nur wenige Besucher hatte. Vielleicht lag es an Wilbasen???

Den nächsten Jungen Gottesdienst am 03.12. 2022 um 18.00 Uhr in Istrup sollte sich jeder und jede jetzt schon in den Kalender eintragen, um sich diese andere Art Gottesdienst zu feiern, nicht entgehen zu lassen.

Helene und Nikola Grünberg



Minijob zu vergeben!

Wer hat Lust, freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr den Telefondienst und Publikumsverkehr sowie leichte Büroarbeit im Gemeindebüro der ev.-ref. Kirchengemeinde Horn zu übernehmen? Idealerweise bringen Sie Computerkenntnisse mit. Die Stundenzahl könnte nach Bedarf erhöht werden. Wir bieten eine Vergütung nach BAT-KF. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Frau Flake 05234 5835 oder Frau Vogt 05234 4955.

Einladung zur Adventsandacht im Bibelgarten

Petra Stork und ich möchten Sie dieses Jahr ganz herzlich zu einer Adventsandacht am 29. November um 17:00 Uhr in den Bibelgarten einladen. Wir möchten mit Ihnen den Tannenbaum im Bibelgarten schmücken. Wenn das Wetter mitspielt, singen wir einige Adventslieder und vielleicht gibt es auch eine Kleinigkeit zum Essen und Trinken.

Da es im Bibelgarten keinen Strom und somit auch kein Licht gibt, möchten wir Euch/Sie bitten eine Laterne, ein Windlicht oder ähnliches mitzubringen. Wir freuen uns auf einen stimmungsvollen Abend. Herzliche Einladung

Petra Stork und Heike Elsner

„Alle Jahre wieder kommt das Christuskind ...“ Krabbelgottesdienst zum 1. Advent

Weihnachten steht vor der Tür.

Auch wir vom „Krabbelgottesdienst“ haben uns wieder etwas überlegt und wollen gerne mit Euch zum Abschluss diesen Jahres einen Gottesdienst feiern.

Dieses Mal erfährt Ihr etwas über den Engel Gabriel, Maria und eine Verkündigung.

Der Gottesdienst findet am Samstag, den 26. November 2022 um 16 Uhr im Gemeindehaus Horn statt.

Kommt mit Euren Eltern, Großeltern, Geschwistern oder Paten und allen, die Freude am Gottesdienst haben.

Euer Vorbereitungsteam

„somebody“ sein und andere unterstützen? Mit mutmachenden Texten, die auf kleinen Zetteln verteilt wurden, setzte das Team kleine, individuelle Impulse. Eingängige, inzwischen schon bekannte Lieder, die zum Jungen Gottesdienst dazu gehören und von der Band um Moritz Reuter begleitet wurden, lockerten den Gottesdienst auf. Auch auf die Technik, die routiniert kleinere Schwierigkeiten meisterte, und den Raum in stimmungsvolles Licht tauchte, war wieder Verlass. Die Texte, die von den Jugendlichen super vorgetragen wurden, taten gut und sicher konnte jeder einen guten Gedanken aus dem Gottesdienst mitnehmen. Schade war lediglich, dass dieses besondere Gottesdienstformat nur wenige Besucher hatte. Vielleicht lag es an Wilbasen???

Den nächsten Jungen Gottesdienst am 03.12. 2022 um 18.00 Uhr in Istrup sollte sich jeder und jede jetzt schon in den Kalender eintragen, um sich diese andere Art Gottesdienst zu feiern, nicht entgehen zu lassen.

Helene und Nikola Grünberg



Minijob zu vergeben!

Wer hat Lust, freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr den Telefondienst und Publikumsverkehr sowie leichte Büroarbeit im Gemeindebüro der ev.-ref. Kirchengemeinde Horn zu übernehmen? Idealerweise bringen Sie Computerkenntnisse mit. Die Stundenzahl könnte nach Bedarf erhöht werden. Wir bieten eine Vergütung nach BAT-KF. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Frau Flake 05234 5835 oder Frau Vogt 05234 4955.



Adventsfrühstück am 10. Dezember in Bad Meinberg

Herzliche Einladung zum Adventsfrühstück am 10. Dezember um 10 Uhr im Gemeindehaus am Müllerberg. Anders als in den letzten Jahren findet unsere Gemeindeadventsfeier nicht am Nachmittag, sondern im Rahmen eines Frühstücks am Vormittag statt. Von Jung bis Alt – alle sind eingeladen! Neben kulinarischen Leckerbissen erwartet uns eine adventliche Atmosphäre, zu der auch Sie beitragen können: Ob mit einem Lied, einem Gedicht oder einer Geschichte – seien Sie herzlich eingeladen, etwas ins adventliche Rahmenprogramm einzubringen. Wir würden uns sehr darüber freuen.

Anmeldungen zum Frühstück erbiten wir bis zum 2. Dezember im Gemeindebüro unter der Telefonnummer 05234-99154 oder per E-Mail unter birgit.klahold@meinekirche.info. Wenn Sie einen Beitrag einbringen mögen, dann bitten wir Sie, dies bei der Anmeldung mitzuteilen. Wir freuen uns auf Sie und auf einen schönen Vormittag.

Dr. Gregor Bloch

Familiengottesdienst mit Kitas am 7. Dezember

Gemeinsam mit unseren beiden Kitas Arche Noah und Regenbogen laden wir am Mittwoch, den 7. Dezember, um 17 Uhr zum abendlichen Familiengottesdienst in unsere Kirche in Bad Meinberg ein.

Nachdem die Pandemie die Adventszeiten der letzten Jahre sehr erschwert hat, freuen wir uns in diesem Jahr einen adventlichen Gottesdienst für klein und groß zu feiern. Wir würden uns freuen, wenn Sie dabei sind. Deshalb herzliche Einladung!

Dr. Gregor Bloch



Ausklang

Gemeinsam Singen –
Beten – Reden – Essen

Wie wäre es, am Ende der Arbeitswoche miteinander in gemütlicher Atmosphäre eine schöne Zeit zu verbringen? Miteinander neue geistliche Lieder zu singen, anregende Gespräche zu religiösen Themen oder Sinn- und Lebensfragen zu führen, gemeinsam zu beten und nett zu essen?

Dies wollen wir in unserem neuen Format „Ausklang“ miteinander erproben: Am Freitag, den 16. Dezember, treffen wir uns dazu um 19 Uhr im Gemeindehaus am Müllerberg.

Seien Sie herzlich eingeladen!

Dr. Gregor Bloch



Gospelchor „beMore“ mit Liedern der Hoffnung

Am Dienstag, 13. Dezember 2022, 19:30 Uhr, Ballhaus (im historischen Kurpark)

In den tiefen Süden Nordamerikas führt Arnold Pöhlker diesmal seine Gäste mit seinem Vortrag gemeinsam mit dem Gospelchor „beMore“ der Ev.-ref. Kirchengemeinde Bad Meinberg unter Leitung von Lena Kindle. Im sogenannten „Black Belt“ (schwarzen Gürtel) erinnert vieles an die leidvolle Geschichte der Afroamerikaner, an Rassendiskriminierung, aber auch an die Bürgerrechtsbewegung – und an



Spirituals und Gospels. Wer die Afroamerikaner und ihre Musik verstehen will, muss in ihre Geschichte eintauchen. Am Ende wird gefragt, was aus dem Traum von Pfarrer Dr. Martin Luther King jr. geworden ist. Weitere Mitwirkende: Begrüßung durch Wolfgang Diekmann (Heimatverein) und Ulrike Silbermann (Ev. Gospelchor beMore); musikalische Leitung: Lena Kindle; Szenenspiel „Sklavenhandel“: Volker Riesenberg/Frank Stutzke.

So war unser „Freizeitspaß für Klein und Groß“

Das Echo dieses schönen Familienfestes unserer Kinderkirche „Kinderspaß- kreuz und quer“ am 24. September in der Turnhalle am Waldstadion klingt hoffentlich noch gut bei allen 40 Gästen nach.

„Gott wird Mensch, kommt zu uns“, so heißt es im Echolied von Daniel Kallauch, das wir am Ende jedes Kinderspaßes gemeinsam singen, wo also eine Person eine Zeile vorsingt und diese dann alle im Chor als Echo wiederholen. So war es auch beim Freizeitspaß, als alle schon ziemlich erschöpft waren vom vielen Hüpfburghüpfen, Essen, Toben, Singen, Zuhören und Mitspielen der spannen-



den Bibelgeschichte von Jona, der von einem großen Fisch verschluckt wurde (nachzulesen im Buch Jona in jeder Bibel). Wer von den 15 Kindern mit ihren Familien hätte ahnen können, dass es sogar eine Hüpfburg in der Turnhalle am Waldstadion für uns gab! Unter der begeisterten Führung von Sven Weber und Dirk Winter durften Klein und Groß nach Herzenslust durch die Halle toben, Mattenwagenrennen im Slalom bestreiten und sich gemeinsam mit Jona im Bauch des großen Fisches zusammendrängen. Wie gut, dass am Ende doch noch alles gut ausging, weil Gott ja immer da ist.

Wir sagen „Danke“ an unser tolles Team vom Kinderspaß, an den TV Bad Meinberg für die Nutzung der Sport-



halle und den VRK für die leckeren Würstchen und Getränke.

Judith Weber (5) traute sich am Ende des Festes, das Echolied ganz alleine anzuführen (also man hörte die unauffällige Hilfe von Papa Sven fast gar nicht), und wenn Judith mit ihrer kleinen Stimme abschließend die Worte „Jesus lebt, Halleluja“ sang, dann spürte man mit großer Gewissheit, dass das stimmt.

Katrin Schnake



Frauenfrühstück

Unser letztes Frauenfrühstück in diesem Jahr findet am 21. Dezember 2022 statt.

Wir lassen uns dann zusammen mit Herrn Pastor Zizelmann auf das vorliegende Weihnachtsfest einstimmen. Treffpunkt ist – wie immer – um 9 Uhr zum gemeinsamen Frühstück im Ev. Gemeindehaus „Am Müllerberg“.

Im Januar 2023 machen wir wieder eine Pause und beginnen mit dem Frühstückskreis wieder im Februar.

Auf diesem Wege wünschen wir Ihnen allen ein gesundes „Neues Jahr 2023“!

*Ihr Frauenfrühstücksteam
Waltraud Stender
und Karin Klare*

Kinderspaß Kreuz und Quer

samstags von 10 – 11 Uhr,

03.12., 10.12. und 17.12. Proben zum Krippenspiel im Gemeindehaus, 24.12. Krippenspiel in der Kirche um 16:15 Uhr, ab Januar Gruppentreffen wieder 14-tägig, 14.01. und 28.01.

Kinderkirche – eine geht und einer kommt...

5 Jahre hat Katrin Krüger die Kinderkirche in unserer Horner Kirchengemeinde mit großem Engagement geleitet. 5 Jahre junge Mitarbeitende im Team angeleitet, immer neue Ideen entwickelt, Coronazeiten mit der Kinderkirche to go gestaltet, Geschichten erzählt, Spiele überlegt, mit den Kindern gesungen und gebastelt, Kontakte zu den Eltern gehalten, eingekauft und Ausflüge organisiert, Feste und Familiengottesdienste mitgestaltet. Dass die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ihr am Herzen liegt, das war immer zu spüren. Ihre berufliche Verantwortung im EC-Heim auf dem Holzhauser Berg, das Katrin Krüger gemeinsam mit ihrem Mann Christian leitet, und die Familie brauchen jedoch auch ihre Zeit, sodass sie nun die Leitung schweren Herzens abgegeben hat. Doch sie wird auch weiterhin mit ihren Gedanken dabei sein und



Katrin Krüger

wenn es ihr möglich ist, das neue Team unterstützen. Wir freuen uns, dass Daniel Detering sich entschieden hat, die Arbeit der Kinderkirche fortzusetzen



Daniel Detering

und wünschen ihm und dem gesamten Team Spaß und Freude dabei!

Pfarrerin Petra Stork

Interview mit Daniel Detering

1. Hallo Daniel, erzähle doch mal ein wenig von dir...

Mein Name ist Daniel Detering, ich bin 34 Jahre alt, verheiratet mit Steffi. Wir wohnen in Horn und haben 3 Kinder im Alter von 2-7 Jahren. Ich bin seit 10 Jahren Erzieher in einer Kita, habe aber einige ehrenamtliche Erfahrungen im Kinder- und Jugendbereich.

2. Wenn du an die Kirchengemeinde Horn denkst, dann....

denke ich an meine Heimatgemeinde und habe viele Erinnerungen: Als Kind/ Teenager war ich in der Jung-schar, im Posaunenchor, im Konfirmandenunterricht. Später habe ich den EC Teen- und Jugendkreis besucht und auch einige Jahre zusammen mit meiner Frau geleitet.

Meine Eltern haben mir die Liebe für die Kirchengemeinde und die Menschen in Horn vorgelebt und mich sehr geprägt.

3. Warum übernimmst du die Leitung der Kinderkirche?

Gerne möchte ich mich wieder ehrenamtlich in die Kirchengemeinde einbringen. Da ich beruflich und auch zu Hause viel mit Kindern zusammen bin, kann ich mir diese Leitungsaufgabe sehr gut vorstellen.

Ich möchte Kindern von Gott/ Jesus erzählen, ihnen wieder das Angebot der Kinderkirche ermöglichen, damit sie die spannenden Geschichten der Bibel in ihrem Leben nicht verpassen. Ich freue mich auf die Kids der Kinderkirche – HERZLICHE EINLADUNG

Zum Schluss möchte ich noch sagen: Kirche braucht engagierte Menschen, die ihren Glauben engagiert leben, damit die Kirche in unserer Gesellschaft Bestand hat.

Fragen gestellt von Katrin Krüger

Gottesdienst mit Kindermusical an Heiligabend in der Burgscheune

Wie gewohnt findet an Heiligabend um 16 Uhr in Horn die Christvesper mit Krippenspiel statt. Dieses Jahr ist der Ort durch die Heizungsrenovierung anders. Wir sind der Stadt dankbar, dass wir die Burgscheune nutzen können.

Dort wird das Kindermusical aufgeführt, das unter der Leitung von Charlotte Paashaus schon seit Wochen einstudiert wird. Von ihm lassen wir uns auf das Geschehen von Weihnachten einstimmen. Wir freuen uns sehr darauf, nun das komplette Stück zu sehen, nachdem wir am 2. Advent schon einige „Kostproben“ gehört haben.



Tanzabend mit dem Ehepaar Mäcker, das auch zu unserer Gruppe gehörte. Zu passenden Klängen bewegten wir uns zu zweit oder als Gruppe und hatten viel Spaß dabei.

An den anderen Abenden saßen wir einfach zum Austausch zusammen, meist begleitet von einem Glas Wein, einer Flasche Bier und Knabberien.



Nachdem wir am Vortag auch die andere Seite der Nordsee mit starkem Wind und Regen

erlebten, gings am Samstag wieder Richtung Heimat, vollgetankt mit frischer Nordseeluft und dem Gefühl, eine tolle Woche mit netten Menschen verbracht zu haben.

Karl Vockel

Obstsaftkampagne

Unser Besuchsdienstkreis gratuliert unseren Seniorinnen und Senioren gerne mit einer Flasche Apfelsaft zum Geburtstag. Wenn jemand Apfelsaftgutscheine übrig hat, die er nicht benötigt, kann er sie im Gemeindebüro Horn abgeben. Wir würden uns über die Spende dieser Gutscheine sehr freuen, lösen diese Gutscheine ein und verteilen den Saft dann zu den Ehrentagen.

Juist, Freizeit vom 10.09.2022 – 17.09.2022

Am Samstag, dem 10.9.22, war es endlich so weit: Horn-Bad Meinberg hinter sich lassen, ab in den Bus und Richtung Nordsee!

Los gings um kurz nach 5 Uhr am Busbahnhof Horn, in Norddeich auf die Fähre und am frühen Nachmittag kamen wir in unserer Unterkunft, dem Haus Vielfalt, an. Bei herrlichem Wetter wurden wir dort mit Apfelkuchen und Sahne empfangen. Die Nachmittagssonne genossen wir bei einem Strandspaziergang oder auf der Terrasse.

Auch in den nächsten Tagen verwöhnte uns die Sonne mit schönstem Wetter. Wir konnten den Strand besuchen, das Wasser – zumindest mit den Füßen – genießen und wunderbare Spaziergänge in die Dünen unternehmen.

Der traditionelle Ausflug zur ‚Bill‘ mit der Pferdekutsche gehörte auch diesmal zum Programm, der Stuten dort war wieder reichlich und lecker. Autos gibts auf der Insel nicht und wir staunten, wie die Insulaner ihr tägliches

Leben mit Pferden, dem Fahrrad und Anhänger meistern. Auch einige von uns nutzten das Fahrrad, um die Insel zu erkunden.

Unser Tag begann mit einem reichen Frühstücksbuffet, von dem man sich auch für ein Lunch-Paket bedienen konnte. So waren wir tagsüber frei für unsere Aktivitäten.

Nach dem Frühstück trafen wir uns jedoch erst einmal zu einer kurzen Andacht, denn auch die Seele sollte gestärkt werden. Wir beschäftigten uns dabei mit einigen ‚Mitarbeiter – Teams‘ aus der Bibel, z. B. Paulus und Silas oder Maria und Martha. So bestand die Möglichkeit, Parallelen zur eigenen ehrenamtlichen Tätigkeit in der Gemeinde zu ziehen.

Für die Abende wurde geschaut, was das Touristenprogramm von Juist so hergab: Kino, Konzerte etc.

Eine besondere Attraktion war ein



Aus Belladonna der Kirchengemeinde Leopoldstal werden die „Montagsfrauen“

Nachdem wir am 06. September mit einem wunderschönen, gemütlichen und leckeren Abend feierlich von „Belladonna“ Abschied genommen haben, geht es dennoch weiter.

Wie sagt man immer so schön; davor ist danach, oder danach ist davor? Auf jeden Fall, haben einige von uns sich gedacht, dass es doch sehr schade wäre, wenn wir keinen Frauentreff mehr haben.

An manchem können viele von uns nicht teilnehmen, weil wir berufstätig sind. Darum haben wir nun die „Montagsfrauen“ ins Leben gerufen. Der Dienstag ist im Gemeindehaus in zwischen vergeben.

Ein bisschen bleibt wie gehabt, ein Teil wird anders. Unser erster Treff ist im neuen Jahr am 16. Januar und beginnt um 19 Uhr im Gemeindehaus Leopoldstal. Da wollen wir erst mal schauen, wer kommt, ob Ihr selber Ideen habt, was man so zusammen und/oder unternehmen könnte.

Der Einfachheit halber haben wir uns überlegt: Jede bringt ihre eigenen Getränke und Essen, Knabberien, worauf auch immer Ihr Lust habt, was für Euch zu einem gemütlichen Abend dazu gehört, mit. Und die Reste nimmt jede danach wieder mit nach Hause.

Ein paar Ideen haben wir schon, aber die werden, wie immer, erst später beraten!

Fangen wir also ab nächstes Jahr regelmäßig die Woche gut an mit einem schönen Montagabend!

Ganz nach dem Motto:
Her mit dem SCHÖNEN LEBEN!

Es grüßen,
Anja, Annette, Christiane, Dagmar,
Konni und Maaïke
Kontakt: Konni Weber 05234 8978757

Altkleider gesucht, aber so nicht

Seit Jahren steht am Gemeindebüro ein Altkleidercontainer. Es ist ein besonderer Container, der ehrenamtlich seit 2005 von unserem Hausmeister Capelle betreut wird. Außerdem wissen wir genau, wo die Kleider hinkommen, nämlich nach Rumänien, Siebenbürgen. Der Container wird regelmäßig von Agape geleert und mit einer Spedition nach Rumänien gebracht.

Dort wird von ehrenamtlich Helfenden im Dorf Sercaia mit einheimischen Helfenden behinderten Menschen geholfen. Viele neue



Projekte sind mit der Zeit entstanden, z. B. Behindertenwerkstätten, sowie eine ambulante Altenhilfe, eine Sozialstation für Gehörlose und vieles mehr. All dies wird durch Geld- und vor allem Kleiderspenden finanziert.

Und jetzt bitten wir Sie, wenn Sie eine größere Menge Altkleiderbeutel haben, rufen Sie bitte Herrn Capelle (3636) an. Er vereinbart dann mit Ihnen einen Termin, damit die Tüten nicht aus

dem Container quillen oder mühsam rausgeholt werden müssen, sondern gleich in Empfang genommen werden können.

Wir bedanken uns bei Ihnen für Ihre Spenden, sowohl Altkleider auch als finanzielle Spenden für unsere Partner in Rumänien.

Sabine Vogt



„Du bist ein Gott, der mich sieht“

Neujahrsgottesdienst um 10 Uhr in der Heilig-Kreuz-Kirche in Horn

Mit den Worten der Jahreslosung starten wir mit dem Neujahrsgottesdienst in das Jahr 2023, ein Jahr, das wohl viele Menschen mit Sorgen und Ängsten, was die Zukunft betrifft, angehen.

Dennoch wollen wir auch feiern, dass wir einen Gott haben, der uns auch in diesem neuen Jahr sieht, und uns zum Sehen, zum veränderten Sehen, zu neuen Perspektiven einlädt.

Herzliche Einladung zu diesem Gottesdienst mit besonderer Musik, der schon am ersten Tag das Jahr mit neuen Sichtweisen bereichern kann.

Und herzlichen Dank an die katholische Gemeinde, dass wir auch an diesem Tag ihre Gastfreundschaft erleben können. Pfarrer Matthias Zizelmann



HoBaLe

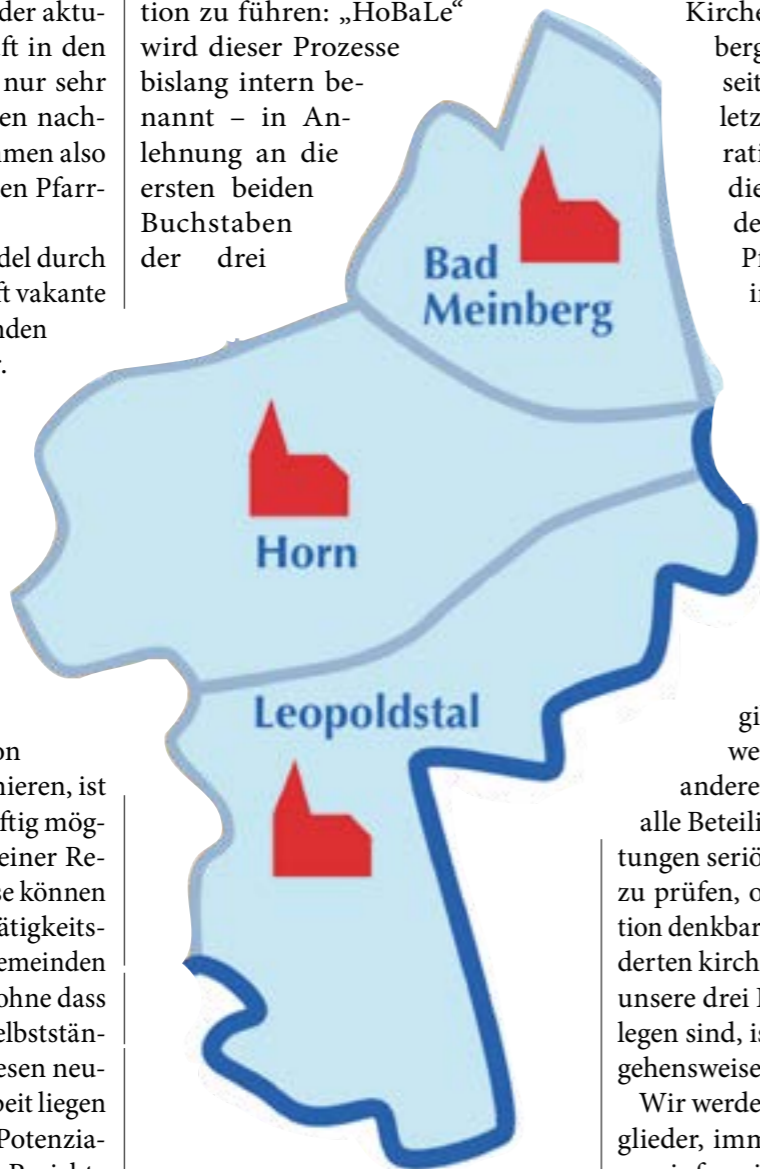
Ein Kürzel mit Zukunft?!

Die Kirche befindet sich im Wandel – nicht nur in Deutschland, sondern auch bei uns in Lippe. Prognosen zufolge werden die lippischen Kirchengemeinden bis 2030 erneut erheblich an Mitgliedern verlieren. Damit ist eine Reduktion von Pfarrstellen verbunden. Hinzu kommt, dass bis 2030 fast dreiviertel der aktuellen lippischen Pfarrerschaft in den Ruhestand gehen wird und nur sehr wenige jüngere Pfarrer*innen nachkommen werden. Wir bekommen also vermutlich gar nicht alle freien Pfarrstellen besetzt.

Schon heute ist dieser Wandel durch neue Vakanz oder dauerhaft vakante Pfarrstellen in Kirchengemeinden unserer Klasse Ost spürbar. All das wird eine Veränderung der kirchlichen Landschaft, so wie wir sie kennen, zur Folge haben. Und dies hat auch Auswirkungen für unsere Kirchengemeinden hier vor Ort.

Die Lippische Landeskirche begegnet dieser Entwicklung damit, dass sie neue Formen der Kooperation ermöglicht. Anstatt zu fusionieren, ist es Kirchengemeinden zukünftig möglich, Kooperationsräume in einer Region zu bilden. Auf diese Weise können verschiedene Bereiche und Tätigkeitsfelder von mehreren Kirchengemeinden gemeinsam gestaltet werden, ohne dass eine Kirchengemeinde ihre Selbstständigkeit aufgeben muss. In diesen neuen Formen der Zusammenarbeit liegen deshalb auch Chancen und Potenziale. Denn gemeinsam können Projekte oder Aufgaben oftmals besser gestaltet werden als allein. Unsere Erprobungsräume „HBM chribal“ und das „Popkantorat“ zeigen, dass man gemeinsam zukunftssträchtige Projekte aufbauen kann, die man allein wo-

möglich gar nicht stemmen könnte. Die zurückliegende Vakanz der beiden halben Pfarrstellen in Bad Meinberg und Leopoldstal gab Anlass, dass die drei Kirchengemeinden im kommunalen Raum Horn-Bad Meinberg miteinander begonnen haben, Gespräche über eine vertiefte Kooperation zu führen: „HoBaLe“ wird dieser Prozesse bislang intern benannt – in Anlehnung an die ersten beiden Buchstaben der drei



beteiligten Kirchengemeinden Horn, Bad Meinberg und Leopoldstal. Die Beratungen dazu laufen bereits seit Frühjahr dieses Jahres, da es dabei auch

um die Besetzung der beiden vakanten Pfarrstellen ging, die seit dem 1.9. dauerhaft mit Pfarrer Dr. Bloch besetzt sind. Moderiert wird der Prozess, in dem Vertreter aller drei Kirchenvorstände beteiligt sind, von Superintendent Holger Postma.

Eine Kooperation zwischen den Kirchengemeinden Bad Meinberg und Horn besteht bereits seit einigen Jahren, nicht zuletzt in Gestalt eines Kooperationsvertrages und durch die Verbundpfarrstelle beider Kirchengemeinden, die Pfarrer Matthias Zizelmann innehat.

Nun geht es in den Beratungen darum auszuloten, ob eine Vertiefung der bestehenden Zusammenarbeit denkbar ist und ob diese Zusammenarbeit durch drei Gemeinden erfolgen kann.

Der Ausgang dieses Prozesses ist offen. Es gibt keinen Automatismus – weder in die eine noch in die andere Richtung. Einig sind sich alle Beteiligten aber darin, die Beratungen seriös zu führen und ernsthaft zu prüfen, ob eine vertiefte Kooperation denkbar ist. Angesichts des geschilderten kirchlichen Wandels, dem auch unsere drei Kirchengemeinden unterlegen sind, ist diese ernsthafte Herangehensweise auch notwendig.

Wir werden Sie, liebe Gemeindemitglieder, immer wieder über den Prozess informieren. Zugleich hoffen und wünschen wir, dass Sie die Entwicklungen mit einer wohlwollenden Haltung begleiten.

Ihr HoBaLe-Pfarrteam Petra Stork, Matthias Zizelmann und Dr. Gregor Bloch



„Gemeinde(er)leben“ – Dank und Spendenaufruf

Und wieder halten Sie den neuen gemeinsamen Gemeindebrief für Horn und Bad Meinberg in den Händen. Zuverlässig und regelmäßig wie alle zwei Monate vorher ist er bei Ihnen angekommen.



Dezember-Januar 2022

Schließlich wird der Gemeindebrief noch Korrektur gelesen, es gilt z. B. leicht zu übersehende Rechtschreibfehler und Zahlendreher zu finden und zu korrigieren.



Februar-März 2022

Dann geht der Gemeindebrief in den Druck und immer mit Spannung wird der neue Gemeindebrief erwartet. Wenn dann die Pakete im Gemeindebüro ankommen,

Viele Helfer und Mitarbeiter sind von der Planung bis zur Verteilung unseres Gemeindebriefes eingebunden.

Los geht es mit der Erstellung in der Redaktionskonferenz ca. 8 Wochen vor dem Erscheinen des Gemeindebriefes. Hier wird der Inhalt des Gemeindebriefes geplant, was ist gewesen, was ist in den nächsten zwei Monaten zu erwarten und welche übergeordneten Themen und Artikel sollen veröffentlicht werden.

An diese Planung schließen sich drei bis vier Wochen Erstellungszeitraum an, in dieser Zeit werden die Artikel geschrieben, Bilder gemacht und ausgewählt und dann alles in eine lebendige und ansprechende Form gebracht: Das Drucklayout wird erstellt. Das alles ist eine Menge Arbeit, für die Artikelschreiber, für die Fotografen und insbesondere für unsere beiden Layouter. Sie bekommen oftmals die Artikel kurz vor knapp, sodass die letzten Tage vor dem Redaktionsschluss viel zu tun ist. Wenn dann noch kurzfristige Änderungen kommen, ja dann ...

April-Mai 2022



Juni-Juli 2022



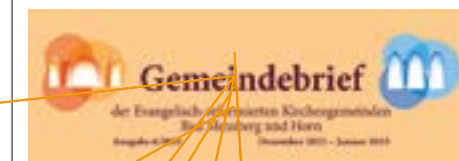
August-September 2022



Oktober-November 2022



Oktober-November 2022



der, die meisten davon ehrenamtlich, wäre es nicht möglich, so einen schönen und informativen Gemeindebrief alle zwei Monate in Ihren Briefkasten zu bringen.

So ein Gemeindebrief kostet aber auch viel Geld. Deshalb freuen wir uns über Ihre zahlreichen Spenden im beiliegenden Umschlag. Dies hilft uns bei der Finanzierung und ist auch eine Ermutigung für alle Helfer und Beteiligte. Den Umschlag können Sie gerne den Austrägerinnen und Austrägern mitgeben oder bei Kirchenältesten oder im jeweiligen Gemeindebüro abgeben. Damit Sie auch im Jahre 2023 in unseren beiden Gemeinden Horn und Bad Meinberg umfassend informiert sind.

Hans-Peter Mischer



Amtseinführung von Pfarrer Dr. Gregor Bloch

Habemus novum pastorem! Wir haben einen neuen Pfarrer! Und nun heute der Einführungsgottesdienst von Pfarrer Gregor Bloch in der gut gefüllten Kirche in Bad Meinberg.

Orgel und Posaunenchor eröffneten zusammen den festlichen Gottesdienst, gemeinsam mit dem Kirchenvorstand betrat Pfarrer Dr. Bloch die Kirche. Nach der Begrüßung durch Frau Wolff umriss Superintendent Postma den Werdegang von Pfarrer Dr. Bloch in Bad Meinberg: Neu ist Pfarrer Dr. Bloch eigentlich gar nicht, denn er ist schon seit anderthalb Jahren in Bad Meinberg im Dienst, als Vertretung in der vakanten Pfarrstelle. Diese Pfarrstelle wurde (wegen gesunkener Gemeindegliederzahl nur noch) mit einem Stellenanteil von 50 % ausgeschrieben. Darauf bewarb sich Herr Dr. Bloch und hielt am 31. Juli seine Bewerbungspredigt. Im Anschluss



d a r a n t a g t e der Kirchenvorstand und wählte Pfarrer Dr. Bloch einstimmig auf diese Pfarrstelle. Eine glückliche

Fügung war es, dass zur gleichen Zeit in Leopoldstal ebenfalls eine 50%ige Pfarrstelle ausgeschrieben wurde, auch auf diese Stelle ist Herr Dr. Bloch gewählt und eingeführt worden.

Superintendent Postma vollzog vor der Gemeinde die Amtshandlung zur Einführung, danach sprach er gemeinsam mit Kirchenältesten aus Leopoldstal (ein schönes Zeichen der Verbundenheit!) und Bad Meinberg die Segensworte. Die Predigt von Pfarrer Dr. Bloch war dem nahen Reformationstag gewidmet und hatte die Geschichte um Huldrych/Ulrich Zwingli, dem ersten Schweizer Reformator zum Thema, alles soll dort mit einem Würstchen in der Fastenzeit den Anfang genommen haben. Das war 1522 in Zürich, 5 Jahre nachdem Luther seine 95 Thesen an das Portal der Wittenberger Schlosskirche angeschlagen hatte.

Zum Abschluss des Gottesdienstes lud Pfarrer Dr. Bloch alle zum Würst(brot)chenessen in den vorbereiteten und geschmückten Gemeindehaussaal ein, hier gab es neben Grußworten auch noch eine leckere Suppe, Kuchen, Getränke ... Da auch alle Ehrenamtlichen als Dank für Ihre Tätigkeiten eingeladen waren, war eine große Runde im Gemeindehaus zusammengekommen und feierte. Vielen Dank allen, die geholfen und vorbereitet haben!

Hans-Peter Mischer



Die Kirche erstrahlt wieder,...

so kann man nun feststellen, wenn nun nach und nach das Gerüst abgebaut wird und die neue Farbe und die überarbeiteten Sandsteinflächen sichtbar werden. Die Arbeiten der Außenrenovierung gehen also zu Ende. Wenn das Gerüst vollständig demontiert ist, werden die Arbeiten am Sockel den Abschluss dieser Baumaßnahme bilden.



Beginn der Grabungsarbeiten für die neuen Heizungsrohre

Demgegenüber haben die Arbeiten zur Heizungserneuerung richtig Fahrt aufgenommen. Ereignisreiche Wochen liegen hinter dem Bauausschuss und allen Beteiligten.

In der Kirche sind die Gräben für die Heizungsrohre bereits gegraben, auch die Grabungen für die Wärmestationen sind so gut wie abgeschlossen.

Im Außenbereich wurde ebenfalls gegraben, und zwar der Graben, der die verschiedenen Versorgungsleitungen aufnehmen kann und der nicht nur die

Kirchstraße überqueren musste, sondern der auch durch den ehemaligen Friedhof, der um die Kirche herum angelegt war, führte. Aber davon an anderer Stelle mehr.

Dass die gelegten Leitungen nun auch in die Kirche geführt werden können, dazu mussten einige

Bohrungen durch die Außenwand der Kirche ausgeführt werden.

Auch der Keller im Gemeindehaus ist weitestgehend zur Aufnahme von Heizungsbrenner, Pufferspeicher und Pelletlager vorbereitet. Geplant ist, dass der große Teil der Arbeiten bis zum Jahresende abgeschlossen ist, dass die zum Jahreswechsel erwartete deutliche weitere Preissteigerung nicht mehr zu Buche schlägt. Schon jetzt sind aber die geplanten Kosten überschritten. Aber dies wollen wir in einem vertretbaren Rahmen halten. Deswegen sind



mehrere große Löcher müssen in die über 2 m dicken KirCHFundamente gebohrt werden

wir dankbar, dass Herr Rieks vom Ingenieurbüro Schmitz als Bauleiter den Zeitplan gut im Blick hat.

So lässt sich in der nächsten Zeit sicherlich weiter beobachten, wie die Heizungserneuerung weitergeht – mit dem Einbau der Heizungsanlage im Ge-



Querung der Kirchstraße bis zum Gemeindehaus



Die neuen Heizungsrohre werden eingezogen

AUS DER GEMEINDE

meindehaus, aber auch mit der Montage der körpernahen Heizung unter den Kirchenbänken.

Um allen interessierten Gemeindegliedern einen Einblick zu ermöglichen, planen wir gerade, die Türen der Baustelle einmal zu öffnen, ohne dass bei der Arbeit gestört wird. Wir werden das rechtzeitig bekanntmachen.

Und am Ende, wenn alles fertig ist, träumen wir von einem großen „Putzfest“, bei dem man gemeinsam Spaß hat, die Kirche sauber macht und anschließend grillt, sodass an Ostern 2023 dann die Einweihung stattfinden kann. Wer weiß, ob das klappt. Aber eine besondere Baustelle wird es für einige Handwerker auf jeden Fall bleiben, haben sie doch bereits während ihrer Ausbildung schon an dieser Kirche gearbeitet oder zur Kirchengemeinde eine persönliche Beziehung.



Kaffee und Kekse

Und vor allem, oft genug steht ein Tisch mit Kaffee und Plätzchen bereit, um in der Pause miteinander ins Gespräch zu kommen. Herzlichen Dank Marika Cleve-Bartol und Sabine Vogt dafür. Und diesen beiden, aber auch Udo Ellermeier für die unermüdliche Arbeit!

Pfarrer Matthias Zizelmann

Die spannendste Woche im Leben meiner langen KV Zeit

Für die energetische Sanierung der Heizung von Kirche, Gemeindehaus und Büro wurden viele neue Rohre vom Gemeindehaus über die Kirchwiese bis zum Heizungskeller unter der Kirche eingelassen.



Grabung unter Aufsicht der Archäologen

Natürlich war dem Bauausschuss klar, dass die Kirchwiese ein ehemaliger Friedhof ist und ein Bodendenkmal. Nach Treffen mit der Denkmalbehörde Münster und Horn wurden die Bauarbeiten von 2 Archäologen betreut. Und natürlich hatten wir mit Funden einiger Knochen gerechnet, aber dass es so viele waren, damit hatte niemand gerechnet, die Archäologen nicht, der Baggerführer nicht und alle anderen auch nicht. So konnte nicht mit Schwung gebaggert werden, sondern nur schiebchenweise Erde abgebaggert werden. Das hieß dann, die Baggerarbeiten verlängerten sich um 2 Tage, die Grabungsarbeiten der Archäologen ebenfalls. Natürlich erhö-

hen sich dann auch die Kosten um 2 Tage. Zum Glück waren alle Arbeiter ein super Team, freundlich, geduldig, ohne Stress, weil dadurch doch alles erst mal nicht so schnell lief wie geplant. Aber zusammen mit den Mitgliedern des Bauausschusses, mit Frau Cleve-Bartol und H. Ellermeier, hatten wir bei wunderschönem Wetter für eine optimale Arbeitsatmosphäre gesorgt.



im Vordergrund, einer der Archäologen bei seiner Arbeit

AUS DER GEMEINDE



Reste von Sarggriffen

Ganz besonders interessant waren die vielen Geschichten und Erklärungen, die die Archäologen zu erzählen hatten. Einige Knochen waren schon bei vorherigen Arbeiten auf der Kirchwiese geborgen und zusammen wieder eingegraben worden, andere lagen noch an der ursprünglichen Stelle. Auch Griffe einiger Särgen waren noch zu finden, aber keine wertvollen Grabbeigaben. Die Archäologen sammelten dann alle Knochen in Kisten, die in der Kirche gelagert wurden. Am 20.10. wurden sie dann wieder beigesetzt, zugegen war der Bauausschuss und Herr Fritzensmeier von der Landeskirche. Pfarrer Zizelmann sprach ein Gebet und das Vater Unser. So ruhen die Gebeine wieder tief auf ihrem ehemaligen Friedhof. Sollten sie bei späteren Grabungen gefunden werden, hat der Bauausschuss in einer Zeitkapsel eine kurze Notiz mit eingegraben.

Es war eine spannende und ereignisreiche Woche für die Mitglieder des Bauausschusses, in der man auch viel über Friedhöfe, Beerdigungen in früherer Zeit erfuhr. So wurden ungetaufte Kinder nahe an der Kirche beerdigt, damit das Wasser aus der Traufe noch auf sie kam und sie als Traufkinder noch getauft waren.

Sabine Vogt



Bei den Grabungen gefundene Gebeine



Vor der Beisetzung v. l. n. r.: Hr. Ellermeier, Fr. Cleve-Bartol, Fr. Vogt, Hr. Fritzensmeier, Pfr. Zizelmann

Gebet zur Beisetzung der bei den Bauarbeiten zur Heizungserneuerung gefundenen Knochen

Guter Gott,

du weißt, dass wir diese menschlichen Knochen bei den Bauarbeiten zur Heizungserneuerung in unserer Kirche gefunden haben.

Und deswegen möchten wir die sterblichen Überreste dieser Menschen nun heute in würdiger Form wieder der Erde übergeben.

Im Gegensatz zu uns kennst Du diese Menschen, die vor langer Zeit wohl hier in Horn gelebt haben.

Du hast sie begleitet in den Höhen und Tiefen ihres Lebens.

Du warst bei ihnen, als sie verstorben sind.

In deinen Händen blieben sie geborgen – auch über ihren Tod hinaus.

Du hast ihre Angehörigen begleitet, als sie um sie trauerten.

Auf all dies vertrauen wir – auch wenn wir an die Menschen denken, die wir bereits verabschieden mussten.

Darauf vertrauen wir – in unserem Leben und Sterben.

Und darauf vertrauen wir, wenn wir nun diese Knochen wieder in die Erde legen.

Schenke den Bauarbeiten einen guten Verlauf und führe die Erneuerung der Heizungsanlage in der Kirche zu einem guten Ende. Bewahre alle, die daran arbeiten.

Segne unser Arbeiten, unser Nachdenken, unser Reden und Schweigen.

Amen.

Erntedank in Bellenberg

Das Erntedankfest in Bellenberg zu feiern, hat eine lange Tradition. Über Jahrzehnte fand es auf Kaisers Deele statt und jetzt schon einige Jahre auf Sprutes Hof. Bei schönem Wetter sitzt man im Freien oder, wie auch diesmal, in der geräumigen Scheune, die von Familie Sprute in einen Gottesdienstraum umgewandelt wurde. Ein Altar aus Strohballen war liebevoll geschmückt mit allem, was auf dem Feld und in den Gärten geerntet werden konnte.

In diesem Jahr hatte der Spielmanszug Bellenberg zum Frühstück vor dem Gottesdienst eingeladen. In Paradeuniform erschienen, war von den Mitgliedern für alles gesorgt und ein reichhaltiges Büfett aufgebaut worden, das sich alle gerne schmecken ließen.

Die musikalische Gestaltung übernahm der Posaunenchor Horn. Wenn das Lied „Wir pflügen und wir streuen“ angestimmt wird, dann verstehen alle, Bellenberger und Gäste aus der Umgebung, hier den Sinn des Erntedankfestes noch unmittelbarer als in einer Kirche. Vieles ist zwar unserer Hände Arbeit zu verdanken, aber Segen und Gedeihen kommt von Gott.

Am Schluss des Gottesdienstes wurde zu einer Spende für 'Brot für die Welt' aufgerufen und an die Abermillionen Hungernder erinnert, die wir angesichts übervoller Regale in den Geschäften allzu leicht vergessen.

Noch lange standen die Besucher in Gruppen unter der Hoflinde bei einem Getränk munter plaudernd beisammen und ließen ein erlebnisreiches Erntedankfest miteinander ausklingen.

Ursula und Reinhard Arhelger



Erntedankgottesdienst in Bellenberg



Erntedankgottesdienst in Holzhausen



Erntedankgottesdienst in Bad Meinberg

Erntedankfest in Horn

Dieses Jahr fand das Erntedankfest in der recht voll besetzten Heilig-Kreuz-Kirche in Horn statt.

Viele Gemeindeglieder hatten Lebensmittel zum schön geschmückten Erntedankaltar beigetragen, die für die Horner Ausgabestelle der Tafel gedacht waren. Pfarrer Matthias Zizelmann ging in seiner Predigt von Worten des Mose aus, in denen er den Israeliten auf dem Weg in das „gelobte Land“ sagt: „Denn der Herr, dein Gott, führt dich in ein gutes Land“. Damals waren die Worte in der Vorfreude auf das Kommende gesprochen, heute können sie uns Kraft geben auch herausfordernde Zeiten zu bestehen, denn Gott wird einmal die Zeiten wieder wenden und eben in ein „gutes Land“ führen – so Matthias Zizelmann in seinen Worten. Die musikalische Gestaltung des Festgottesdienstes lag bei Stefan Hecker, der die Orgel spielte.

Im Anschluss an den festlichen Gottesdienst war die Gemeinde zum traditionellen „Suppenessen“ eingeladen. Helferinnen hatten morgens den Gemeineraum der katholischen Kirche dafür vorbereitet und schnell waren alle Plätze von Besucherinnen und Besuchern besetzt. Die Gäste konnten sich ganz verschiedene Suppen schmecken lassen. Und in der geselligen Atmosphäre schmeckte auch der Kaffee und der Kuchen als Nachtisch noch mal so gut.

Zahlreiche Menschen haben zum Gelingen unseres Erntedankfestes beigetragen, dafür ein herzliches Dankeschön an die Suppenköchinnen- und -köche und den Helferinnen im Hintergrund. Es kamen auch wieder viele Lebensmittelpenden für die Ausgabe der Horner Tafel zusammen, damit wird vielen Menschen geholfen werden. Und nicht zu vergessen, ein herzliches Dankeschön an die katholische Kirchengemeinde, die es uns ermöglichte unser Erntedankfest wie gewohnt zu feiern.

Christiane Capelle



Unser Wunschbaum

*Wir haben ein Jahr mit besorgniserregenden Nachrichten und Geschehnissen zurückgelegt und auch die Gedanken an die Zukunft sind für viele von uns im Moment mit Sorgen und Ängsten belegt. Diese Sorgen und Ängste nehmen wir als Projekt „Horn-Bad Meinberg - christlich global“ durch viele Gespräche mit Ihnen als Bürger*innen immer wieder wahr.*

Trotz oder vielleicht genau wegen dieser Sorgen wird der Wunsch nach Zusammenhalt und gemeinsamen schönen Momenten immer lauter. Auf dieser Grundlage haben das Projekt „SOE“ (Projektbüro: Heerstraße 44) und wir uns zusammengenommen und das Projekt des Wunschbaums organisiert.

Das Wunschbaum-Projekt soll Kindern aus Horn-Bad Meinberg eine Freude bereiten und einen Wunsch erfüllen. In diesem Zusammenhang dürfen Kinder im Alter von 3-12 Jahren einen Wunsch aufschreiben und diesen an den Wunschbaum hängen. Sie als Bürger*in Horn-Bad Meinbergs dürfen einen dieser Wünsche



Foto: PIXABY

vom Baum „pflücken“ und diesen erfüllen.

Der Wunschbaum wird in der Zeit vom 16.11.2022 bis zum 11.12.2022 im Rathausfoyer stehen und zu den Öffnungszeiten zugänglich sein. Die Geschenke werden zentral in dem Büro des Projektes SOE und des Projektes Chribal gesammelt und können dort auch bis zum 12.12.2022 abgegeben werden.

Um die Geschenke in einer gemütlichen Atmosphäre zu übergeben, laden wir Sie alle herzlich am 18.12.2022 um 15 Uhr auf den Marktplatz ein. Hier kann dann gemeinsam Zeit verbracht werden und die Geschenkübergabe miterlebt werden.

Sollte ihr Interesse geweckt worden sein und Sie haben aber noch Fragen, zum Beispiel zum Ablauf oder ähnlichem, dann finden Sie die genaue Anleitung auf der Internetseite www.ev-horn-bad-meinberg.de oder in dem Schaukasten von Chribal (Kirchstraße 3). Natürlich dürfen Sie sich gerne auch telefonisch unter 0151 61891279 bei mir für Fragen oder Rückmeldungen melden.

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme von Ihnen. Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Vorweihnachtszeit, schöne Festtage und einen guten Rutsch in das Jahr 2023.

**Linda Brandau
und Henriette
Ellermeier**

**Aktion Christbaum
2023 am 14. Januar**

Kaum zu glauben, schon wieder ist ein Jahr vergangen. Und im Dezember heißt es: Baum organisieren und natürlich auch schmücken. Vielleicht gibt es ja auch neuen Baumschmuck oder selber Gebasteltes? Und im Januar heißt es dann auch wieder abschmücken und wohin mit dem Baum?

Na, zum Gemeindehaus natürlich ... Was heißt das nun konkret: Am 14. Januar wird ab 9.00 Uhr wieder ein Container neben dem Gemeindehaus aufgestellt. In den letzten Jahren konnten viele unterschiedliche Lösungsstrategien - wie kommt der Baum zum Container? - betrachtet werden. Wir freuen uns schon auf die kreativen Transportmöglichkeiten im Jahr 2023. Am Gemeindehaus werden die Tannenbäume gegen eine Spende von 3 € in der Zeit von 9.00 - 13.00 Uhr am 14. Januar 2023 entgegengenommen. Tatkräftig warten die Konfirmand*innen darauf viele Tannenbäume in Empfang zu nehmen. Ihre Spende kommt der Kinder- und Jugendarbeit der Kirchengemeinde zugute. So unterstützen Sie direkt diese Arbeit in unserer Gemeinde. U. a. können so besondere Aktionen oder Aktivitäten für Teamer*innen und Konfirmand*innen stattfinden. Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest mit besinnlichen und auch fröhlichen Momenten. Bleiben Sie alle und bleibt Ihr alle gesund!

Angela Meier

Alles neu macht der Mai

So heißt es in einem bekannten Sprichwort. In unserer ev. Kita Regenbogen passierte es im November. Die Spielgeräte auf unserem Außengelände sind 25 Jahre alt und älter. Sie haben den Kindern lange Zeit sehr viel Freude bereitet und vielfältige Möglichkeiten geboten, sich zu bewegen, sich auszuprobieren und sich etwas Neues zuzutrauen.

Leider ist das Material Holz nicht endlos haltbar und so ergab die jährliche Überprüfung: es muss etwas Neues her!

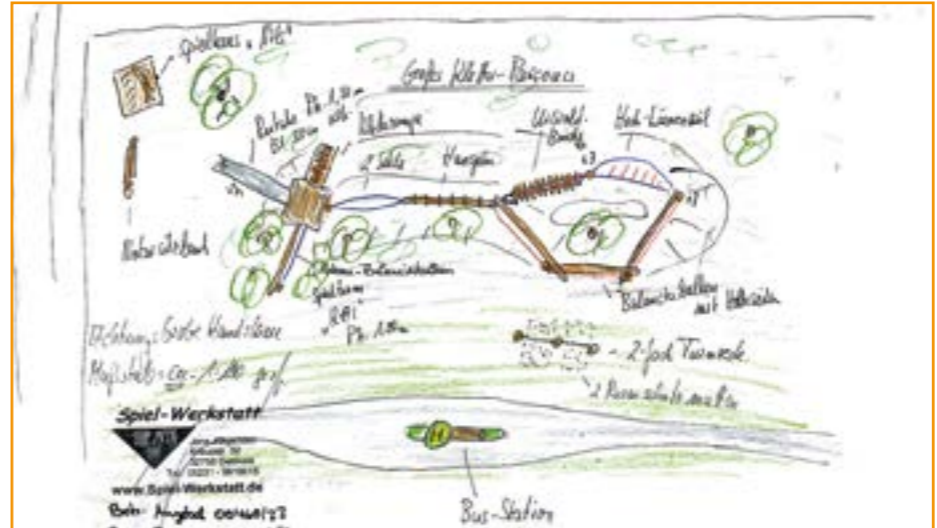
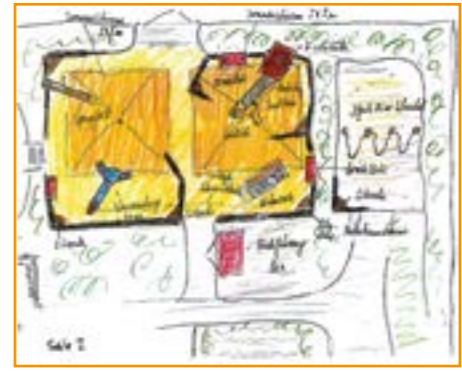
Gemeinsam mit der Familie Jürgensen von der Spiel-Werkstatt aus Detmold wurden Ideen gesammelt, gebündelt und in bunten Skizzen zusammengefügt. Geplant wurde ein großer Kletter-Parcours mit Urwaldbrücke, Balancierbalken, Hoch-Lianenseil und vielem mehr, außerdem Bushaltestationen und Tankstellen an denen die Fahrzeuge der Kinder halten, aufgetankt und mit neuen „Fahrgästen“ besetzt werden können. Im Sand-Spielbereich soll es eine Matschküche für Sandkuchen und Eis geben und eine Wasseranlage sowie ein Sprungbrett. Auf mehrere Schaukeln, ein Turnreck und einen eigenen Kita-Ponyhof mit Pferdehotel durften sich unsere Kinder ebenfalls freuen. Auf der neuen Bewegungsbaustelle sollen viele Bretter der alten Spielgeräte, Rohre und andere Baumaterialien zum Einsatz kommen und der Fantasie der Kinder viele Möglichkeiten bieten.

Um alle diese schönen Dinge umsetzen zu können, bedurfte es einer guten Vorbereitung und vielen helfenden Händen. Wir hatten das große Glück, durch den Kirchenvorstand und unsere Eltern diese Unterstützung zu bekommen. Zum Beispiel organisierte ein Vater einen Bagger um den alten Sand zu entsorgen, ein anderer übernahm Teile der alten Spielgeräte und einige brachten ihre Säge und anderes Werkzeug zum Abbau mit. Damit alle Helfer dieser großen Neugestaltungsaktion bei Kräften blieben, sorgten die Mütter aus dem Elternbeirat für das leibliche Wohl.

Für die Zeit der Bauphase hatten sich die Mitarbeiterinnen der Kita schon früh Alternativen, wie den Kurpark und den Spielplatz unter den Linden überlegt, da wir den Kindern weiterhin die Möglichkeit bieten wollten draußen zu spielen.

Es war eine sehr spannende und aufregende Zeit für alle Großen und Kleinen der ev. Kita Regenbogen.

Steffi Kirschning





Septemberandacht im Bibelgarten

Der Nachmittag vor der Septemberandacht im Bibelgarten war spannend. Es regnete nachmittags und es war kühl, so gar nicht der von uns ersehnte sonnige und warme Spätsommerabend. Doch dann hörte es eine Stunde vor Beginn der Andacht auf zu regnen, Petra Stork und ich stellten mutig Stühle auf und dekorierten den Altar im Bibelgarten.



Nach der „Fünften Jahreszeit“ von Kurt Tucholski erzählte Frau Stork über die „Grünkraft“ der Hildegard von Bingen. Als Grünkraft, bezeichnete Hildegard von Bingen die Kraft, die allem Lebendigen



zugrunde liegt. Hildegard war der Auffassung, dass kraftvolles Leben überall dort möglich ist, wo das Grüne geschätzt und genutzt wird. Auf Wiesen, in Wäldern, Gärten, unserem Bibelgarten, kurz überall in der Natur. Wenn wir uns in ihr bewegen und uns mit ihr beschäftigen, durchdringt uns die Grünkraft, die heilende Lebensenergie. Hildegard ist zutiefst davon überzeugt, dass der „Heilige Geist“ und seine Grünkraft in allem wirkt, in der Schöpfung, in jeder Kreatur, in jedem Menschen, in der Gesellschaft und in der Kirche.

Und ich glaube, aus diesem Grund erfreuen sich die Bibelgartenandachten auch zunehmender Beliebtheit. Die Ruhe in diesem kleinen Garten, diese wunderbare Stille, auch wenn rundherum das Leben tobt, ist einfach bemerkenswert. Petra Stork und ich möchten uns auf diesem Weg ganz herzlich bei allen Besuchern unserer diesjährigen Andachten bedanken. Es ist so schön, dass ihr und dass Sie immer wieder gerne den Weg in den Bibelgarten finden. Danke

Heike Elsner

Neues aus Holzhausen Advent, Advent ...

Der Start in der Holzhauser Kirche mit Kaffeetrinken vor dem Gottesdienst war etwas kläglich.



Wir können uns also noch steigern. Darum gibt es am 10. Dezember noch einmal um 15:15 Uhr ein Kaffeetrinken mit Weihnachtsplätzchen vor dem Gottesdienst um 17 Uhr. Ich hoffe, dass wir genug Plätzchen zusammen bekommen, um diese während der Kaffeetafel und nach dem Gottesdienst zu Gunsten des Kulturparks verkaufen zu können.

Aufgrund der aktuellen Energiekrise wird die Weihnachtsbeleuchtung in diesem Jahr in und um die Kirche etwas gedrosselt werden. Der Weihnachtsgottesdienst am 24.12. findet wie üblich, unter Mitwirkung der Konfis, um 17 Uhr statt. Herr Bentler kommt wieder mit seinem Akkordeon und begleitet uns musikalisch. Es gibt aber leider keinen Silvestergottesdienst hier in Holzhausen, dafür aber am 14. Januar 2023 einen Neujahrsempfang um 15:15 Uhr vor dem Gottesdienst um 17 Uhr.

Das Holzhauser Frühstück gibt es am 02.12.2022 (bei Oberjasper) und am 06.01.2023 (in der Kirche), bitte bis mittwochs vor dem Frühstück anmelden bei einer der folgenden Personen: Sigrid Demanet Tel. 05234 9198050 Gertrud Nitschke Tel. 05234 2802 Brigitte Ostermann Tel. 05234 4506 Der Kostenbeitrag beträgt 4 €.

Zu allen diesen Veranstaltungen sind Sie herzlich eingeladen.

Ihre Erika Flake

Es stellt sich vor: Kantor Moritz Reuter

„Hier spielt die Musik“

Das kann einem der Lehrer in der Schule sagen, wenn man sich hinten in der letzten Reihe lieber das neuste TikTok-Video reinzieht anstatt zuzuhören. In diesem Fall hat der Ausspruch mit Aufmerksamkeit zu tun: worauf liegt mein Fokus?

Die Redewendung „Hier spielt die Musik“ kann sich aber auch auf den Ort des Geschehens beziehen, einer, an dem etwas bedeutsames oder sinnvolles passiert: mag Horn-Bad Meinberg so ein Ort sein? Wie klingt es dort? Hörst du, was ich höre?



Die Kirche wird sich in den nächsten Jahren verändern, ob wir das wollen oder nicht. Aber war das nicht schon immer so: Stichwort: Reformation? Das Wort Reformation bedeutet „Wiederherstellung und Erneuerung“, reformieren bedeutet: „verändern und neu gestalten“. Wir leben dabei in der Balance von Tradition und Innovation.

Mir gefällt dabei vor allem die Spannung zwischen „wiederherstellen“ und „neu gestalten“. Das klingt so schön gegensätzlich, aber: Was stellt man denn da wieder her und was ist dieses neue?

Viele Fragen werfe ich uns da in den Raum. Manchmal scheint mir dabei die Frage und das Fragen wichtiger zu sein als eine genaue Antwort: Offen sein für die Fragen, die einem das Leben stellt. Es ist der Raum, den wir zusammen gestalten können, an dem ein jeder und eine jede von uns mitwirkt.

Ich freue mich ab dem 1. Januar 2023 als Ihr neuer Kantor die Räume der Musik in der Kirchengemeinde Horn gestalten zu können. In ein paar Jahren wird es beispielsweise ein neues Gesangbuch geben: lassen Sie uns schon jetzt neue Lieder zusammen entdecken, während wir Liebgewonnenes, für Gutbefundenes weiter pflegen. Das gilt für alle Bereiche der Musik, aber das gilt auch für alles andere. Alleine kann man dabei viele Gedanken denken, aber nur im Austausch

gewinnt man Erkenntnis, wächst und verändert sich zusammen. Ich wünsche uns auf unserem gemeinsamen Weg gute Ideen, wertvolle Begegnungen, genug Gelassenheit bei allen Schwierigkeiten und vor allem einen wertschätzenden Umgang miteinander; dass das, was Kirche ausmacht nicht verloren geht, aber Altes neu zu uns spricht und neues Altes in uns wach ruft.



gewinnt man Erkenntnis, wächst und verändert sich zusammen. Ich wünsche uns auf unserem gemeinsamen Weg gute Ideen, wertvolle Begegnungen, genug Gelassenheit bei allen Schwierigkeiten und vor allem einen wertschätzenden Umgang miteinander; dass das, was Kirche ausmacht nicht verloren geht, aber Altes neu zu uns spricht und neues Altes in uns wach ruft.

Detailliertere Infos zu meinem Werdegang finden Sie in der Gemeindebrief-Ausgabe 3, Juni-Juli 2021. In dieser habe ich ausführlich im Rahmen des Erprobungsraumes „Popkantorat“ über mich berichtet. Zwei Dinge stimmen dabei allerdings nicht mehr: An meiner Bachelorarbeit schreibe ich schon etwas länger nicht mehr und aus meiner „Freundin“ wurde inzwischen meine „Frau“.

Falls Sie darüber hinaus noch Fragen haben, sprechen Sie mich gerne an! Herzliche Grüße,

Moritz Reuter



Schweden zum letzten Mal – oder doch nicht!?

Auch dieses Jahr hatten wir die Möglichkeit, in das wunderschöne Schweden zu fahren, was sich unsere 11 Teamer*innen (2 Hauptamtliche) und 29 Teilnehmer*innen nicht nehmen ließen.

Somit hieß es für uns am 30.9.: „Iväg till sverige!“ („Ab nach Schweden!“). Die Fahrt verlief ohne Probleme und alle kamen sicher, hungrig und müde in unserem gelben Haus an, das wir für unsere Zeit in Schweden ganz für uns hatten.

An Tag zwei durften wir morgens an einem schwedischen Gottesdienst teilnehmen, was für uns alle ein unvergesslicher Moment bleiben wird.

An Tag drei ging es für alle runter zum Kanuverleih, und wir entdeckten Schweden auf eine ganz andere und trotzdem so wunderschöne Art; uns al-

len war diese Ruhe und Landschaft ganz neu, doch auch für die, die dies nicht zum ersten Mal gesehen oder erlebt hatten, ist es immer wieder ein Highlight.

Am vierten Tag versuchten einige von uns, eine möglichst stabile Brücke aus nur wenigen Papierblättern zu bauen. Diese Brücke musste ein Ge-



wicht von zwei Büchern tragen. Für die anderen von uns ging es wieder zurück aufs Wasser, um die Ruhe und die Natur Schwedens zu genießen. Danach begann der Teil des Tages, der am meisten herbeigesehnt wurde: der Besuch in Jonköping. Eine große Stadt, eine andere Umgebung und doch fühlte man sich sehr wohl. Egal ob shoppen, essen oder nur die Umgebung erkunden, für jeden war etwas dabei. Am fünften Tag war die Generalprobe für das Aufräumen am Samstag; wir machten das Haus von oben bis unten sauber, somit konnten wir mit einem guten Gewissen zu der Kirche in Habo fahren. Am Abend, als wir wieder in

unserem sauberen, gelben Haus ankamen, wurde das ganze Haus mit dem Chaosspiel auf den Kopf gestellt. An Tag sechs (und somit unserem letzten Tag) wurde noch mal fleißig das „Vaterunser“ überprüft, mit dem Vaterunser-Parcours durchs ganze Haus, wonach es als Belohnung leckere und selbst gemachte Zimtschnecken gab. Der Tagesabschluss am letzten Abend war für viele von uns eins der schwersten Dinge. Zu wissen, dass

es nun wieder vorbei ist, jeden Tag etwas Neues zu erleben, ob mit oder ohne Teamer*innen, ob kalt oder warm, ob es die Ausflüge waren oder ob es einfach diese wunderschöne Gemeinschaft war, die man in so einer kurzen Zeit gebildet hat und man diese nicht loslassen wollte. Die Zeit in Schweden und die Momente haben uns geprägt und wir konnten einige Erfahrungen mitnehmen. Am Samstagmorgen hieß es: das letzte Mal früh aufstehen in Schweden, die restlichen Sachen noch zusammenpacken, das Haus - wie am Mittwochstrahlend sauber machen und danach ging es schon in unseren Bus.

Gegen 22:15 Uhr waren wir zurück in Horn und sahen unsere Familien wieder.



Schlussendlich kann ich nur sagen, dass, ganz egal ob Jung oder Alt, Schweden für jeden ein wunderschönes Erlebnis ist.

Ich bedanke mich auch noch mal bei den Teamer*innen, die die Woche in Schweden mit uns so toll geplant, geleitet und schön gestaltet haben.

Lilly





Selbstbehauptung und Selbstbestimmung für Mädchen

„Mädchen lernen sich zu behaupten“ lautete das Motto an einem Wochenende im September. Eine Gruppe Mädchen traf sich, um ihre Stärken kennenzulernen und diese nutzen zu können. In Rollenspielen und vielen praktischen Übungen begaben sie sich in unterschiedlichste Situationen, übten dabei diese einzuschätzen und selbstbewusst zu reagieren. Zwischendurch wurde viel gelacht und auch gespielt.

Angela Meier

NEWS – NEUIGKEITEN – INFORMATIONEN SCHWEDEN JUGENDFREIZEIT 2023

Was soll ich sagen: Hoch lebe die Partizipation (Selbstbestimmung/Selbstbeteiligung)!

Es ist ja nicht unbekannt, dass gerade mir Freizeiten besonders am Herzen liegen. Wir haben gerade in den letzten beiden Jahren die Erfahrung gemacht, dass diese Aktionen für viele Kinder und Jugendliche sehr wertvoll sind.

Sich mit Gleichaltrigen auseinanderzusetzen, selber Entscheidungen zu treffen, für diese einzustehen, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen und sich außerhalb des Familiensystems, mit anderen Richtlinien und Grenzen zu bewegen. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie Teilnehmende daran wachsen und die ihnen gebotenen Möglichkeiten nutzen und sich entwickeln. Und auch viele der Betreuenden haben ähnliche Erfahrungen gemacht, denn die meisten sind selber als Teilnehmende vor Jahren mitgefahren. Und ich finde es jedes Jahr wieder überwältigend, zu sehen, wie aus Jugendlichen verantwortungsbewusste (zumindest meistens) Erwachsene geworden sind oder werden. So macht Beziehungsarbeit Spaß und selbst aus den größten Chaoten werden tolle ehrenamtlich Mitarbeitende! DANKE, da-

für!!! So ist es also auch kein Wunder, dass ich mich habe überzeugen lassen im nächsten Jahr eine erneute Freizeit nach Schweden auf die Beine zu stellen. Die vorausgesagte Abschiedszeremonie



mit Tränen und allem was dazu gehört ist ja nun ausgeblieben. Wenn man den ganzen Tag in traurigen Augen schaut

und hört, dass ein Herbst ohne Fahrt nach Sverige ja nicht vorstellbar ist! Auch in vielen Gesprächen mit Ehemaligen und betroffenen Eltern sind wir darin bestärkt worden.

Hurra, wir versuchen es! Wir starten deshalb bereits jetzt in die Anmeldephase, denn WICHTIG zu wissen: Bis Mitte/Ende April müssen sich genügend Teilnehmende finden, die sich zu den aktuellen Bedingungen auch definitiv anmelden! (Man muss auch nicht zwangsläufig Konfi oder EX - Konfi sein! Auch auf die Altersangabe gucken ;) ! So haben auch Ehemalige, die durch den Ausfall während der Covid - Epidemie nicht fahren konnten, die Chance, doch noch einmal mitzukommen!) Bis dahin arbeitet das Organisationsteam kräftig daran, Werbung zu machen, Zuschussmöglichkeiten zu finden und Spenden einzusammeln. By the way... gerne diese Info weiterleiten!

Angela Meier



Schwedenfreizeit für Jugendliche

Schweden für Jugendliche im Alter von 12 bis 15 Jahren
vom 06.10.2023 (22:00 Uhr) bis 14.10.2023 (ca. 23:30 Uhr)

Die Ev. Jugend Horn-Bad Meinberg führt in der ersten Woche der Herbstferien wieder nach Schweden. Es geht nach Kyrkökvarn in Mittelschweden. Die Siedlung Kyrkökvarn liegt in der Nähe der Ortschaft Sandhem, ca. 35 km nordwestlich von Jönköping, einer Großstadt am Südsüde des Sees Vättern. Wohnen werden wir im Haus "Sörgråden", einem alten, großen, typisch schwedischen Holzhaus. Zum Haus gehört eine große Wiese, die viel Platz für Sport und Spiel bietet. Auf dem Programm stehen natürlich viele Aktivitäten draußen u.a. Kanufahren. Natürlich wollen wir auch auf Ausflügen nach Jönköping die nähere Umgebung erkunden. Die Freizeitgestaltung bietet neben pädagogischen Übungen und erlebnispädagogischen Aktionen natürlich auch Raum für freie Zeit, Erholung und eigene Ideen.

Leitung: Angela Meier und Team
Leistungen: Busfahrt, Schifffahrt, Übernachtung im Mehrbettzimmer, Vollpension, Selbstversorgung (Mitarbeit im Küchenbereich wird vorausgesetzt!)
Preis: ca. 450,00 € (je nach Anmeldezahl und zusätzlicher Bezuschussung wird sich der Preis ggf. nach unten korrigiert)
Anmeldung: bis spätestens 5. April 2023
Anmeldeformular zum Download unter www.ev-jugend-hbm.de oder per Mail anfordern unter ev-jugend-hbm-anmeldung@web.de
Zahlung: Anfang Mai wird eine Zahlungsaufforderung mit dem aktuellen Kostenbeitrag und weiteren Infos versandt werden. In besonderen Fällen (z.B. Arbeitslosigkeit der Eltern) ist eine Ermäßigung möglich. Sprechen Sie uns bitte an.



Natürlich stehen wir für Rückfragen zur Verfügung.
Angela Meier mobil unter 0157 33876991 oder per Mail ev-jugend-hbm@web.de

Kinderfreizeit im Kurort Bad Münden

Sommerferien 2023
26.06.2023 - 30.06.2023

Die Kurstadt liegt am Deister in der Nähe von Hameln, also können wir Ausflüge nach Hameln machen, in den Deister oder auch zu weiter entfernten Zielen, wie den Hannoveraner Zoo.



Die nächste Kinderfreizeit im Sommer 2023 ist in Bad Münden geplant! Vom 26.06. - 30.06. wollen wir uns kennenlernen und die etwa 60 km entfernte Stadt unsicher machen. Auf der Wiese vor dem Haus Süntelbuche können wir uns austoben und Spaß haben. Im Haus gibt es einen Tischkicker und drei Gruppenräume, in denen die Gruppe gemeinsam die Mahlzeiten einnimmt, Gruppenspiele oder Gesellschaftsspiele spielen kann oder zusammen basteln kann.

Bedingt durch die aktuelle Situation, war eine genauere Kalkulation noch nicht möglich.

Wir wollen die Freizeit gerne für 250€ - 280€ anbieten.

Genauere Informationen folgen zeitnah.

Das Team der:



Zur Info für beide Freizeiten:

In den letzten beiden Jahren waren die Kostenbeiträge für Freizeiten sehr kostengünstig, da sämtliche Freizeiten mit Mitteln aus "Nachholen nach Corona" extrem bezuschusst werden konnten. Diese Mittel stehen ab 2023 leider nicht mehr zur Verfügung. Zusätzlich waren bei Redaktionsschluss einige Ausgabenposten, aber auch ggf. Bezuschussungsmöglichkeiten, noch nicht genau planbar.



Ehrenamtsabend in Bad Meinberg am 30.10.2022

Immer wieder gibt es gute Gründe Danke zu sagen und zu feiern. Das gilt besonders, wenn Menschen geehrt werden, die dafür sorgen, dass eine Gemeinschaft in Bewegung bleibt. Die Gemeinde lebt vom gemeinsamen Erleben. Dazu gehören die Menschen, die kommen und miterleben. Aber natürlich braucht es dringend Menschen, die Ideen haben und das Miterleben vorbereiten und ermöglichen. Es ist ein Geben und Nehmen. Es geht nicht ohne Idee und Vorbereitung. Aber es funk-



tioniert nicht ohne Teilnehmer. Dank also an alle, die kommen und mitmachen und damit die Vorbereitungen mit Erfolg krönen. Besonderer Dank gilt aber all denjenigen, die sich vorher Gedanken machen und ihre Zeit und Kraft in die Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltungen stecken, die einen

wesentlichen Teil des Gemeindelebens ausmachen. In diesem Jahr wurde der Dank an die Ehrenamtlichen mit der Einführung unseres zweiten Pfarrers, Dr. Gregor Bloch, zusammen gefeiert. Ein doppelt schöner Anlass und dank der vielen helfenden Hände, eine gelungene Veranstaltung!

Rainer Holste



Informationen aus der Klasse Ost

Superintendentur für weitere acht Jahre wiedergewählt

Am 24. September hat der Klassentag der Klasse Ost in Cappel getagt. Der Klassentag ist ein übergemeindliches Gremium, das wichtige Entscheidungen für den Bereich der Klasse Ost trifft. Jede Kirchengemeinde entsendet Vertreter*innen in den Klassentag, der zweimal im Jahr zusammenkommt. Alle Jahre stehen auch Wahlen auf der Tagesordnung. Und dies war in Cappel wieder der Fall.

Nach achtjähriger Amtszeit waren das Amt des Superintendents und die entsprechende Stellvertretung neu zu wählen. Superintendent Holger Postma aus Wöbbel und seine Stellvertreterin Iris Beverung aus Cappel-Istrup traten erneut an und wurden von den Mitgliedern des Klassentags in ihren Ämtern bestätigt. Sie führen die Be-

lange der Klasse Ost auch in den nächsten acht Jahren, gemeinsam mit dem Klassenvorstand, dem aus unseren Kirchengemeinden Pfrn. Petra Stork als Schriftführerin und mit beratender Stimme Pfr. Dr. Gregor Bloch als stellvertretender Schriftführer angehören.

In Cappel standen ferner die Wahlen zur Lippischen Landessynode an – dem höchsten Gremium der Lippischen Landeskirche, das gelegentlich auch als eine Art „Kirchenparlament“ beschrieben wird. Neben dem Superintendenten und zwei Pfarrer*innen entsendet die Klasse Ost sieben Kirchenälteste in die Synode. Mit Rainer Holste und Fabian Roll aus Bad Meinberg und Uwe Obergöker aus Horn sind unsere Kirchengemeinden gleich mit drei Mitgliedern in diesem wich-



tigen Gremium vertreten. Hildegard Meinel aus Horn ist als stellvertretende Synodale gewählt worden.

Wir gratulieren allen Gewählten herzlich zu ihrer Wahl und wünschen ihnen für ihre Arbeit Erfolg und Gottes Segen.

Pfarrer Dr. Gregor Bloch



Besuchsdienst

Von Ihrem Pfarrteam erhalten Sie zum Geburtstag briefliche Glückwünsche sowie eine herzliche Einladung zu einem „Geburtstagskaffeekränzchen“, das vierteljährlich im Gemeindehaus stattfindet und von einem der beiden Pastoren begleitet wird. Wenn Sie einen persönlichen Besuch wünschen, melden Sie sich gerne im Gemeindebüro zur Terminabsprache.

Ab Ihrem 80. Geburtstag möchte Ihnen unser Besuchsdienstkreis im Namen der Kirchengemeinde Horn gratulieren. Vor Ihrer Tür können unser/e Pfarrer/in Matthias Zizelmann oder Petra Stork stehen, sowie ehrenamtlich Elke Bach, Hannelore Hausmann, Gertrud Nitschke, Regina Röstel, Susanne Sprute oder Sabine Vogt. Wenn Sie sich über einen Geburtstagsbesuch auch schon vor Ihrem 80. Geburtstag freuen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro. Wir kommen gerne zu Ihnen.

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT IM INTERNET
VERÖFFENTLICHT

Taufen

Bad Meinberg
Horn

Diamantene Hochzeit

Bad Meinberg

Geburtstage

Bad Meinberg
Horn

Holzhausen

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT IM INTERNET
VERÖFFENTLICHT

Eiserne Hochzeit

Horn

Gottesdienste im Seniorenzentrum Am Markt, Horn

02.12. (Freitag) 10:15 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrerin Stork
06.01. (Freitag) 10:15 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrerin Stork

Verstorbene

Bad Meinberg

Horn

Holzhausen

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT IM INTERNET
VERÖFFENTLICHT





GOTTESDIENSTE



Bad Meinberg

- 27.11. (Sonntag 1. Advent)
9:30 Uhr: Gottesdienst mit Vorstellung der Katechumenen, Pfarrer Dr. Bloch
Kollekte: Brot für die Welt
- 03.12. (Samstag)
18 Uhr: Junger Gottesdienst in der Kirche Istrup, Kirchstraße 1
- 04.12. (Sonntag 2. Advent)
10 Uhr: Gottesdienst zum Christkindlesmarkt im Kurtheater, Pfarrer Dr. Bloch
Kollekte: Kirchliche Arbeit in Südafrika
- 07.12. (Mittwoch)
17 Uhr: Familiengottesdienst mit Kitas
- 11.12. (Sonntag 3. Advent)
17 Uhr: Gemeinsamer Popkantoratsgottesdienst in der Kirche Wöbbel, Mühlenstraße 8
- 18.12. (Sonntag 4. Advent)
9:30 Uhr: Gottesdienst, Pfarrer Zizelmann
Kollekte: Hermannsburger Mission
- 24.12. (Samstag - Heiligabend)
16:15 Uhr: Christvesper mit Krippenspiel, Pfarrer Dr. Bloch
17:30 Uhr: Christvesper, Pfarrer Zizelmann und Posaunenchor
22 Uhr: Christnacht - Nachbarschaftsgottesdienst in Bad Meinberg, Pfarrer Zizelmann
Kollekten: Brot für die Welt
- 25.12. (Sonntag - 1. Weihnachtstag)
10 Uhr: Festgottesdienst, Pfarrer Dr. Bloch und Posaunenchor
Kollekte: Posaunenchor Bad Meinberg
- 26.12. (Montag - 2. Weihnachtstag)
10 Uhr: Nachbarschaftsgottesdienst in der Kirche Leopoldstal, Pfarrer Zizelmann
- 31.12. (Samstag - Altjahrsabend)
17 Uhr: Gottesdienst, Pfarrer Dr. Bloch
Kollekte: Brot für die Welt
- 01.01. (Sonntag - Neujahr)
10 Uhr: Nachbarschaftsgottesdienst mit Pfarrer Zizelmann, **in der kath. Heilig-Kreuz-Kirche Horn**
- 08.01. (1. Sonntag nach Epiphania)
17 Uhr: Gottesdienst im Gemeindehaus, Pfarrer Dr. Bloch
Kollekte: Kirchenmusik in Lippe – „Orgel-Kids“
- 15.01. (2. Sonntag nach Epiphania)
9:30 Uhr: Gottesdienst im Gemeindehaus, Pfarrer Zizelmann, Kollekte: Ökumenische Initiative bei Ordnungsamtsbestattungen
- 22.01. (3. Sonntag nach Epiphania)
9:30 Uhr: Gottesdienst im Gemeindehaus, Pfarrer Dr. Bloch und Posaunenchor
Kollekte: Norddeutsche Mission
- 29.01. (Letzter Sonntag nach Epiphania)
9:30 Uhr: Gottesdienst im Gemeindehaus, Pfarrerin Stork, Kollekte: Patenkind der Kinderkirche

Holzhausen

- 10.12. (Samstag)
17 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrerin Stork
- 24.12. (Samstag-Heilig Abend)
17 Uhr: Christvesper mit Pfarrerin Stork und Konfis
- 14.01. (Samstag)
17 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrerin Stork

Horn

- 26.11. (Samstag)
16 Uhr: Krabbelgottesdienst
- 27.11. (Sonntag 1. Advent)
11 Uhr: Gottesdienst mit Vorstellung der Katechumenen, Pfarrerin Stork, **in der katholischen Heilig-Kreuz-Kirche**, Kollekte: Brot für die Welt
- 29.11. (Dienstag)
17 Uhr: Adventsandacht im Bibelgarten, Pfarrerin Stork
- 03.12. (Samstag)
10 Uhr: Kinderkirche Abenteuerland im Gemeindehaus
- 04.12. (Sonntag 2. Advent)
10 Uhr: Nachbarschaftsgottesdienst, Pfarrer Zizelmann, **in der katholischen Heilig-Kreuz-Kirche**, Kollekte: Kirchliche Arbeit in Rumänien
- 11.12. (Sonntag 3. Advent)
11 Uhr: Gottesdienst mit Prädikant Obergöker im Gemeindehaus, Kollekte: Norddeutsche Mission
17 Uhr: Gemeinsamer Popkantoratsgottesdienst in der Kirche Wöbbel, Mühlenstraße 8
- 18.12. (Sonntag 4. Advent)
17 Uhr: Gottesdienst, Pfarrerin Stork und Kantor Moritz Reuter, **in der katholischen Heilig-Kreuz-Kirche**, Kollekte: Adelheitstift
- 24.12. (Samstag - Heiligabend), **in der Burgscheune**
16 Uhr: Christvesper mit Krippenspiel, mit Pfarrer Zizelmann
18 Uhr: Christvesper, Pfarrerin Stork und Posaunenchor
22 Uhr: Christnacht - Nachbarschaftsgottesdienst in **Bad Meinberg**, Pfarrer Zizelmann
Kollekten: Brot für die Welt
- 25.12. (Sonntag - 1. Weihnachtstag)
10 Uhr: Festgottesdienst im Gemeindehaus, Pfarrerin Stork und Chor der Gemeinde, Kollekte: Brot für die Welt
- 26.12. (Montag - 2. Weihnachtstag)
10 Uhr: Nachbarschaftsgottesdienst **in der Kirche Leopoldstal**, Pfarrer Zizelmann
- 31.12. (Samstag - Altjahrsabend)
18 Uhr: Gottesdienst, Pfarrerin Stork, im Gemeindehaus, Kollekte: Brot für die Welt
- 01.01. (Sonntag - Neujahr)
10 Uhr: Nachbarschaftsgottesdienst mit Pfarrer Zizelmann, **in der kath. Heilig-Kreuz-Kirche Horn**
- 08.01. (1. Sonntag nach Epiphania)
11 Uhr: Gottesdienst im Gemeindehaus, Pfarrer Zizelmann, Kollekte: Kirchenmusik in Lippe – „Orgel-Kids“
- 15.01. (2. Sonntag nach Epiphania)
17 Uhr: Gottesdienst im Gemeindehaus, Pfarrerin Stork
- 22.01. (3. Sonntag nach Epiphania)
11 Uhr: Gottesdienst im Gemeindehaus, Pfarrer Dr. Bloch
- 29.01. (Letzter Sonntag nach Epiphania)
11 Uhr: Gottesdienst im Gemeindehaus, Prädikant Obergöker

Bellenberg

- 15.01. (2. Sonntag nach Epiphania)
11 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Zizelmann